



HEYDAR ALIYEV

LEADER NATIONAL DU PEUPLE AZERBAÏDJANAIS

Lavigne

ILHAMA MAMMADOVA

DEUTSCH

als zweite Fremdsprache

LEHRBUCH

für allgemeinbildende
Bildungsinstitutionen

© “Şərq-Qərb” Offene Aktiengesellschaft

Für Ihre Hinweise und Ratschläge sind
wir Ihnen jederzeit dankbar. E-Mail bitte an:
info@eastwest.az und derslik@edu.gov.az



ŞƏRQ-QƏRB

INHALTSVERZEICHNIS

START

Hallo, liebe Schüler!

8

LEKTION 1

Schüler in der Schule

12

Stunde 1	Was machen sie?	14
Stunde 2	In der Schule	18
Stunde 3	Kann oder kannst?	23
Stunde 4	Wiederholung	27

LEKTION 2

Das finde ich super!

30

Stunde 1	Sprichst du Deutsch?	32
Stunde 2	Mein Lieblingsfach	35
Stunde 3	Mit der Schere schneide ich!	42
Stunde 4	Wiederholung	46

LEKTION 3

Einkaufen

48

Stunde 1	Doch, ich mag Eis.	50
Stunde 2	Was ist im Angebot?	55
Stunde 3	Bazar oder Markt?	60
Stunde 4	Wiederholung	64

Das kannst du jetzt!

67

LEKTION 4

Meine Lieblingsjahreszeit

68

Stunde 1	Das Wetter und die Jahreszeiten	70
Stunde 2	Kalt oder kälter?	74
Stunde 3	Denn ich liebe den Regen	78
Stunde 4	Wiederholung	82

LEKTION 5

Meine Lieblingsstadt Baku

84

Stunde 1	Orte in der Stadt	86
Stunde 2	Wo oder Wohin?	90
Stunde 3	In meiner Stadt gibt es ...	94
Stunde 4	Wiederholung	98

LEKTION 6

Roboter und Menschen

102

Stunde 1	Roboter im Alltag	104
Stunde 2	Interessante Roboter	107
Stunde 3	Ich helfe meinem Opa.	112
Stunde 4	Wiederholung	118

Das kannst du jetzt!

121

Grammatik mit Tabellen

122

Lernwortschatz

128



SYMBOLE IM LEHRBUCH



Lesen



Hören



Schreiben



Sprechen

Start

Hallo, liebe Schüler!

1a

Hör zu und zeige die passenden Bilder.

1. Bitte hört mir zu.
2. Bitte schreibt die Aufgaben.
3. Zeigt mir ein Bild auf deinem Lehrbuch.
4. Bitte sprecht das Wort „Buch“ nach.
5. Lest bitte den Text.
6. Schreibt bitte den Satz „Ich finde Deutsch super“ ins Heft.
7. Arbeitet mit euren Mitschüler.
8. Der wievielte ist heute?
9. Welcher Tag ist heute?
10. Steht auf bitte.
11. Setzt euch bitte.
12. Gib mir dein Heft bitte.





1b

Spiel: Zeige, was ich sage! Hör deiner Mitschülerin/ deinem Mitschüler zu und zeige das pantomimisch. Benutze die Anweisungen in 1a.



2a

Hör zu und notiere. Wie ist die richtige Reihenfolge?





2b

Hör noch einmal zu und schreib die Sätze ins Heft.



Großschreibung der Nomen

! Alle Nomen schreibt man groß.

- das **M**useum
- Der **J**unge ist im **M**useum.

Lektion 1

Schüler in der Schule





Grammatik

- ✓ Verbposition in den Aussagesätzen
- ✓ Verbposition in den Fragesätzen
- ✓ **Es gibt** + unbestimmter Artikel im Akkusativ
- ✓ Modalverb: **können**

Kommunikation

- ✓ Orte in der Schule nennen
- ✓ Gegenstände in der Klasse beschreiben
- ✓ Berichten, was man macht
- ✓ Fragen, was man machen kann
- ✓ Berichten, was es in der Schule gibt



Stunde 1

Was machen sie?

1

Hör zu. Schreib die Schulsachen mit dem Artikel ins Heft.

2a

Hör zu und finde das passende Bild.

1. Die Schülerin schreibt im Heft.
2. Auf dem Tisch sind eine Schere und ein Globus.
3. Der Schüler zeichnet mit dem Bleistift.
4. Sie malt Blumen.
5. Die Lehrerin erklärt das Thema.
6. Der Spitzer macht die Buntstifte scharf.
7. Er korrigiert Fehler mit dem Radiergummi.
8. Er liest ein Buch.
9. Der Korrekturstift liegt auf dem Tisch.
10. Der Lehrer prüft Tests.





2b

Hör noch einmal zu und schreib die Verben ins Heft.
Wie sind diese Verben im Infinitiv?

Muster:

schreibt- schreiben

Erinnerst du dich?

Verposition in den Aussagesätzen

I

II

III

am Ende

Er

schreibt

im Heft.

Der Schüler

korrigiert

Fehler

mit dem Bleistift

3a

Hör zu und ordne die Bilder den Texten zu.

Text A

Ich bin in der Schule. Hier ist mein Mäppchen.
Das Mäppchen ist sehr nützlich. Es ist neu und
blau. In meinem Mäppchen sind meine Stifte,
Kulis, ein Lineal, ein Radiergummi und ein
Spitzer.



1



2

Text B

Ich mag bunte Hefte kaufen. Immer
habe ich verschiedene Hefte.
Sie sind rot, blau, grün und auch
bunt. Meine Hefte sind für meine
Notizen. Ich brauche sie für meine
Unterrichte.

Text C

Ich mag bunte Hefte kaufen. Immer
habe ich verschiedene Hefte. Sie
sind rot, blau, grün und auch bunt.
Meine Hefte sind für meine Notizen.
Ich brauche sie für meine Unterrichte.

Text D

Ich mag bunte Hefte kaufen. Immer habe ich verschiedene Hefte. Sie sind rot, blau, grün und auch bunt. Meine Hefte sind für meine Notizen. Ich brauche sie für meine Unterrichte.



Text E

Ich mag bunte Hefte kaufen. Immer habe ich verschiedene Hefte. Sie sind rot, blau, grün und auch bunt. Meine Hefte sind für meine Notizen. Ich brauche sie für meine Unterrichte.



Text F

Ich mag bunte Hefte kaufen. Immer habe ich verschiedene Hefte. Sie sind rot, blau, grün und auch bunt. Meine Hefte sind für meine Notizen. Ich brauche sie für meine Unterrichte.



3b

Schreib die Verben in den Texten im Infinitiv und konjugiere sie im Präsens.

ich

bin

wir



du



ihr

seid

er/ sie / es

ist

sie/Sie



Muster:

bin – sein

In der Schule



1a Lies die Texte. Was passt? Kreuze an.

- | | r | f |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 In der Pause lesen die Schüler Bücher. | ☒ | ☒ |
| 2 In der Schule gibt es viele Klassenzimmer, eine Sporthalle, einen Schulhof und eine Bibliothek. | ☒ | ☒ |
| 3 Im Klassenzimmer sind Pflanzen. | ☒ | ☒ |
| 4 In der Bibliothek gibt es Bücherregale. | ☒ | ☒ |
| 5 An den Wänden hängen keine Bilder und Tabellen. | ☒ | ☒ |
| 6 Alle haben Bücher, Stifte und einen Computer. | ☒ | ☒ |
| 7 Im Korridor stehen Bänke. | ☒ | ☒ |
| 8 Die Schüler essen ihr Pausenbrot auf dem Schulhof. | ☒ | ☒ |
| 9 Sevil mag Deutsch und Englisch, sie malt auch gern Bilder. | ☒ | ☒ |
| 10 Die Kunstlehrerin ist nett. | ☒ | ☒ |
| 11 Die Kinder basteln nicht im Kunstunterricht. | ☒ | ☒ |
| 12 Lesen und Kunst macht Sevil Spaß. | ☒ | ☒ |

Text A

Meine Schule ist groß. Hier sind viele Klassenzimmer. **Die Klassenzimmer** sind sauber. Wir haben eine **Sporthalle** und einen **Schulhof**. In der Pause spielen wir auf dem Schulhof. **Es gibt** auch eine Bibliothek. Dort können wir Bücher **lesen**. Die Lehrer und Lehrerinnen sind sehr **freundlich**.

Im Korridor gibt es auch Pflanzen. **Die Pflanzen** machen unsere Schule schön und grün. Sie brauchen jeden Tag Wasser. In der Schule gibt es eine Bibliothek. In der Bibliothek sind viele **Bücherregale**. Dort **stehen** viele Bücher. Wir können sie lesen. Lesen macht Spaß und wir lernen alles.

Text B

Unser Klassenzimmer ist groß und hell. Sie hat große Fenster. **An den Wänden** hängen Bilder und Tabellen. Die Bilder sind bunt. Es gibt hier viele Tische und Stühle. **Vorne** stehen die Tafel und der Lehrertisch. Auf dem Lehrertisch liegen Bücher, Stifte und ein Computer. Im Klassenzimmer lernen wir und haben viel Spaß.

Text C

Der Schulhof ist groß. In der Pause sind die Schüler auf dem Schulhof. Es gibt einen **Fußballplatz** und einen Basketballplatz. Wir spielen hier Fußball. Es gibt auch **Bänke** auf dem Schulhof. Manchmal sitzen wir auf den Bänken und essen unser **Pausenbrot**.

Text D

Ich heiße Sevil und lerne in der 6. Klasse. Wir lernen Mathe, Deutsch, Englisch, Physik, Aserbaidshianisch, Geografie u.a. **Mein Lieblingsfach** ist Kunst und Sprachen. Im Kunstunterricht malen und zeichnen wir. Ich mag verschiedene Bilder machen. Unsere Lehrerin ist sehr **nett**. Manchmal basteln wir auch. Kunst macht viel Spaß!

1b Lies die Texte. Was ist richtig? Lies vor.

- a) Meine Schule **sind / ist** groß.
- b) Die Klassenzimmer **sind / ist** sauber.
- c) In der Pause **spielen / spielt** wir auf dem Schulhof.
- d) Es **gibt / gibst** auch eine Bibliothek.
- e) Die Pflanzen **machen / macht** unsere Schule schön und grün.
- f) Dort **steht / stehen** viele Bücher.
- g) Auf dem Lehrertisch **liege / liegen** Bücher, Stifte und ein Computer.
- h) Im Klassenzimmer **lernen / lerne** wir und haben viel Spaß.
- i) Wir **spiele / spielen** hier Fußball.
- j) Manchmal **sitzen / sitzt** wir auf den Bänken und essen unser Pausenbrot.
- k) Ich **heißt / heiße** Sevil und lerne in der 6. Klasse.
- l) Im Kunstunterricht **malen / malst** und zeichnen / zeichnest wir.
- m) Ich **mögt / mag** verschiedene Bilder machen.
- n) Manchmal **basteln / bastelt** wir auch.

1c Was passt? Lies die Texte und bestimme die passende Überschrift.

- 1) Auf dem Schulhof
- 2) in der Schule
- 3) Ihr Lieblingsfach
- 4) Im Klassenzimmer

Es gibt + unbestimmter Artikel im Akkusativ

der Saal	Es gibt einen Saal.
die Schule	Es gibt eine Schule.
das Zimmer	Es gibt ein Zimmer.
die Bücherregale	Es gibt _____ Bücherregale.

! Im Plural ist kein unbestimmter Artikel.

1d Lies die Texte. Bestimme die Bedeutung der markierten Wörter in 1a durch ein Wörterbuch und schreib sie ins Heft.

1e Beantworte die Fragen zum Inhalt der Texte.

- 1) Was gibt es in der Schule?
- 2) Wie ist das Klassenzimmer?
- 3) Wie sind die Schüler?
- 4) Was gibt es in der Schule?
- 5) Was steht vorne?
- 6) Was gibt es im Schulhof?
- 7) Was ist Sevils Lieblingsfach?
- 8) Was machen die Schüler im Kunstunterricht?

1a Bestimme die Bedeutung der Wortgruppen durch ein Wörterbuch und liest sie. Schreib sie ins Vokabelheft.

einen Baum zeichnen ★

eine Fünf bekommen ★

einen Aufsatz schreiben ★

einen Test schreiben ★

ein Buch lesen ★

einen Text bilden ★

auf dem Schulhof spielen ★

auf dem Platz spielen ★

Pflanzen gießen ★

Pausenbrot essen ★

Wasser trinken ★

einen Satz bilden ★

Rechenaufgabe lösen ★

auf die Fragen antworten ★

Aufgaben kontrollieren ★

Antworten prüfen ★

auf die Fragen antworten ★

eine Frage stellen ★

auf der Bank sitzen ★

Lieder singen ★

2b

Lies die Sätze und finde die fehlende Wörter. Die Wortgruppen in 2a helfen dir.

1. Im Mateunterricht lösen die Schüler   .
2. Murad gießt    jeden Tag. Sie sind schön und bunt.
3. Sevil ist sehr freundlich. Ihr Hobby ist    singen.
4. In der Pause können die Schüler    essen und Wasser trinken.
5. Im Unterricht    wir Aufsätze, Tests und Aufgaben.
6. Der Lehrer    immer auf meine Fragen.
7. Mathe ist nicht leicht. Ich stelle oft   .
8. Im Deutschunterricht    wir Sätze und der Lehrer kontrollieren sie.
9. Auf dem Schulhof    wir Fußball. Wir können auch Basketball spielen.
10. Ich    einen Baum. Er ist hoch und grün.

Stunde 3

Kann oder kannst?

1 Hör zu und ergänze die Sätze durch die fehlenden Verben.

A

a. antworten

b. kann

c. zeichnen

d. kann

e. bekommen

f. können

g. kann

h. schreiben

i. können

j. lösen

1. Das Kind    einen Baum   .
2. Ich kann eine Fünf in Deutsch   .
3. Die Schülerinnen    einen Aufsatz schreiben.
4. Die Schülerin    einen Test   .
5. Die Kinder    Bücher lesen.
6. Der Schüler kann Rechenaufgabe   .
7. Das Mädchen kann auf die Fragen   .
8. Der Lehrer    heute die Aufgaben kontrollieren.

der Satzbau

	I	II	III	am Ende
Aussagesätze	Ich	kann	Deutsch	sprechen.
Ja /Nein Frage	Kannst	du	Deutsch	sprechen?
W-Fragen	Wer	kann	Deutsch	sprechen?

B

a. können

b. könnt

c. machen

d. kontrollieren

e. kann

f. können

g. können

h. lösen

1. Wer    einen Baum zeichnen?
2. Was kannst du    ?
3. Was    die Schülerinnen schreiben?
4. Wann    Sie Deutsch machen?
5. Was    die Kinder lesen?
6. Was kann der Schüler    ?
7. Wie    ihr Aufgaben lösen?
8. Wann kann der Lehrer die Aufgaben    ?

das Modalverb **können**

ich	kann
du	kannst
er/sie / es	kann
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können

C



1. Kann der Junge auf die Fragen antworten? - Ja, er . Er lernt gut.
2. Können Sie Deutsch ? – Ja, ich . Mein Deutsch ist super.
3. die Schülerin Tests schreiben? - Nein, sie kann nicht. Sie ist krank.
4. du Pflanzen gießen? - Ja, ich kann. Ich habe noch Zeit.
5. Kannst du dein Pausenbrot essen? – Nein, ich nicht. Ich habe kein Hunger.
6. Kann der Schüler Wasser ? – Ja, er kann. Hier ist seine Flasche.
7. du einen Satz bilden? – Nein, ich kann nicht. Er ist schwer.
8. ihr die Rechenaufgabe lösen? - Ja, wir . Sie ist leicht.

2a

Was können die Schüler? Schau die Bilder an. Beschreibe die Bilder schriftlich.



Muster:

Auf dem Bild A kann der Schüler/ die Schülerin ...
...

2b

Was kannst du machen? Schreib einige Sätze wie im Muster.

Muster:

Ich kann Deutsch sprechen.
...

Stunde 4

Wiederholung



1

Was siehst du auf dem Bild? Nenne die Gegenstände wie im Muster.

Muster:

- Auf dem Bild ist ein Buch.
- Auf dem Bild sind drei Bücher.
- ...



2a Was passt? Ordne zu. Es gibt manchmal mehrere Lösungen.

- a) das Lineal
- b) die Brille
- c) der Spitzer
- d) der Globus
- e) der Malkasten
- f) der Korrekturstift
- g) der Radiergummi
- h) der Bleistift /der Buntstift
- i) das Heft
- j) das Buch
- k) der Rucksack
- l) **die Schere**

- 1. lesen
- 2. **schneiden**
- 3. zeichnen
- 4. den Bleistift scharf machen
- 5. malen
- 6. korrigieren
- 7. eine Linie zeichnen
- 8. löschen
- 9. schreiben
- 10. Schulsachen tragen
- 11. Länder/ Städte finden
- 12. gut sehen

2b Was kannst du? Was kann sie/er? Spielt Dialoge wie im Muster.
Benutzt die Wörter in 2a. Ihr solltet die Nomen im Singular und im Plural gebrauchen.

Muster:

Dialog 1



Schüler A: Hasan hat eine Schere. Was kann er machen?

Schüler B: Er kann schneiden.

Muster:

Dialog 2



Schüler A: Sevil hat Scheren. Was kann er machen?



Schüler B: Sie kann schneiden.

3

Spielt mit euren Mitschüler*innen Dialoge wie im Muster und benutzt dabei die gegebenen Wörter in den Kästen.

- eine Bibliothek
- eine Sporthalle
- eine Klasse
- einen Fußballplatz
- einen Saal
- einen Schulhof
- eine Kantine
- ...

- Fußball spielen
- Bücher lesen
- sitzen und lernen
- Sport machen
- viel turnen
- laufen
- Pausenbrot essen
- etwas trinken
- spielen
- etwas machen
- ...

Muster:



Schüler A: In der Schule gibt es einen Saal.
Was können die Schüler dort machen?



Schüler B: Sie können dort Sport machen / laufen.

Lektion 2

Das finde ich super!





Grammatik

- ✓ Die Verbkonjugation im Präsens
- ✓ Nomen und Pronomen
- ✓ Die Präposition: *mit +Dativ*

Kommunikation

- ✓ Den Stundenplan beschreiben
- ✓ Über die Fächer sprechen
- ✓ Über die Tätigkeiten im Unterricht berichten
- ✓ Über die Funktionen der Gegenstände berichten

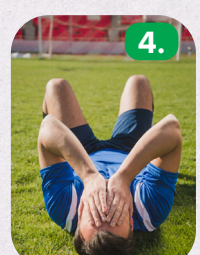
Stunde 1

Sprichst du Deutsch?



1 Hör zu. Ordne die Bilder den Wörtern zu.

- | | |
|-------------|--------------|
| a) laufen | h) bauen |
| b) springen | i) schneiden |
| c) gewinnen | j) kleben |
| d) sprechen | k) fahren |
| e) zeichnen | l) bemalen |
| f) arbeiten | m) verlieren |
| g) basteln | n) klingeln |



2

Was meinst du, welche Verben sie sind? Nenne ihre Infinitivformen.
Vergleiche sie.

1. du arbeitest – **arbeiten**

2. ihr lauft –

3. er bastelt –

4. ich spreche –

5. sie baut –

6. du fährst –

7. du läufst –

8. es klingelt –

9. sie spricht –

10. du bemalst –

11. du springst –

12. ich bastle –

13. er verliert –

14. er läuft –

15. sie läuft –

16. ich fahre –

17. du zeichnest –

18. sie gewinnt –

3

Ergänze die Sätze mit den gegebenen Verben. Beachte die richtigen Verbformen.

1. Mein Opa (**arbeiten**) jeden Tag im Garten.

2. Sie (**laufe**) nicht schnell.

3. Murad (**basteln**) ein Schiff aus Papier.

4. Sevil (**sprechen**) Deutsch und Englisch.

5. Der Architekt (**bauen**) ein Haus.

6. Der Schüler (**fahren**) mit dem Fahrrad zur Schule.

7. Der Sportler (**laufen**) 100 Meter in 10 Sekunden.

8. Es (**klingeln**) und die Pause (**sein**) zu Ende.

9. Meine Schwester (**sprechen**) mit ihrer Freundin.

10. Der Maler (**bemalen**) das Bild.

11. Du (**fahren**) nach Deutschland.

12. Das Kind (**zeichnen**) Bilder wie ein Maler.

4

Was passt? Bestimme das passende Verbform.

- | | | |
|--|-------------|--------------|
| 1. Das Kind    hoch in die Luft. | a) springt | b) springen |
| 2. Ich    gerne im Kunstunterricht. | a) bastelt | b) bastle |
| 3. Du    oft deine Schlüssel. | a) verliert | b) verlierst |
| 4. Mein Opa    jeden Morgen. | a) läuft | b) läufst |
| 5. Er    mit dem Bus zur Schule. | a) fährt | b) fahrt |
| 6. Du    Bilder wie ein Maler. | a) zeichnet | b) zeichnest |
| 7. Unser Team    das Spiel. | a) gewinnt | b) gewinnst |
| 8. Du    sehr gut. | a) sprichst | b) spricht |

5

Spielt zusammen. Schaut die Bilder in 1 an und fragt eure Mitschüler*innen wie im Muster. Benutzt bei den Antworten die gegebenen Sätze.

Muster:



Schüler A: Schau mal, was macht der Junge?

Schüler B: Er *spricht* auf Deutsch.

Stunde 2

Mein Lieblingsfach

1a

Lies den Text. Welche Fächer fehlen im Stundenplan?

Der Stundenplan

Das ist mein Stundenplan. Hier sind die Wochentage und Fächer. Ich habe jeden Tag fünf oder sechs Schulstunden. Am Montag habe ich Mathe, Aserbaidshanisch, Geografie und Literatur. Am Dienstag habe ich Kunst, Sport, Musik, Deutsch und Englisch. Am Mittwoch sind Mathe, Geschichte, Aserbaidshanisch, Informatik und Englisch. Am Donnerstag habe ich Deutsch, Literatur, Mathe und Sport. Am Ende steht der Freitag. Am Freitag haben wir Musik, Englisch, Russisch, Informatik und Geschichte. Jeden Tag lernen wir neue Themen. Am Samstag und am Sonntag haben wir keine Schule. Am Wochenende schlafe ich lange. Das ist toll!

	am Montag	am Dienstag	am Mittwoch	am Donnerstag	am Freitag
1	Mathe	Kunst	Mathe	Deutsch	Musik
2	Mathe	Sport	Geschichte	Deutsch	Englisch
3	Aserbaidshanisch	Musik	Aserbaidshanisch	Literatur	Englisch
4	Geografie	Deutsch	Informatik	Mathe	Russisch
5	Literatur	Englisch	Englisch	Sport	Informatik
6	Russisch		Englisch		Geschichte

1b Beschreib deinen Stundenplan wie im Text.

2a Was passt? Lies die Texte und ordne die Sätze den Bildern zu.

Text A

Ich finde Musik toll. Im Musikunterricht singen wir Lieder. Wir lernen auch Instrumente spielen. Manchmal spielen wir Tar, Gitarre, Klavier oder Kamantscha. Unser Musiklehrer kann gut Instrumente spielen. Er lehrt uns auch. Musik macht viel Spaß und wir lernen viele Melodien und Lieder.



Text B

Unser Sportsaal ist groß und modern. Wir haben hier Sportunterrichte. Im Sportunterricht machen Sport. Wir laufen, springen und spielen Ball. Manchmal laufen wir um die Wette. Oft kann ich gewinnen. Aber manchmal verliere ich. Unser Sportlehrer ist nett. Er sagt immer. "Sport macht uns stark und fit." Alle finden Sport perfekt!



Text C

Nach der Schule komme ich nach Hause. Ich bin müde. Zuerst esse ich zu Mittag und schlafe ein bisschen. Dann mache ich meine Hausaufgaben. Ich habe viele Hausaufgaben in Mathe. Manchmal sind sie leicht, manchmal sind sie schwer. Ich mache meine Hausaufgaben in meinem Zimmer. Meine Eltern helfen mir manchmal. Jetzt bin ich fertig.



Text D

Ich habe zweimal pro Woche Deutschunterricht. Im Unterricht sprechen wir auf Deutsch. Wir finden unsere Lehrerin nett. Im Unterricht spielen wir manchmal Spiele und singen Lieder. Wir lesen auch kurze Geschichten, lernen Wörter und spielen Dialoge. Ich mag den Deutschunterricht.



Text E

Jeden Freitag haben wir Kunst. Im Kunstunterricht brauchen wir Alben, Bleistifte, einen Radiergummi und Buntstifte. Hier malen und zeichnen wir. Wir lernen mit Farben arbeiten. Manchmal basteln wir mit Papier und Kleber. Wir machen Modelle und Figuren. Kunst macht viel Spaß. Mit Kunst können die Kinder kreativ sein. Ich mag meine Bilder. Ich finde sie interessant!



- a) Manchmal sind sie schwer.
- b) Sie lernen andere Sprachen.
- c) Sie lernen Instrumente spielen.
- d) Sie basteln etwas.
- e) Das macht stark.

2b

Lies die Texte noch einmal. Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuze an.

- | | | r | f |
|----|---|---|---|
| 1 | Die Schüler spielen wir nur Tar und Gitarre. | ★ | ★ |
| 2 | Die Schüler können gut Instrumente spielen. | ★ | ★ |
| 3 | Sie haben im Sportsaal Sportunterrichte. | ★ | ★ |
| 4 | Im Saal laufen, springen und spielen die Schüler Ball. | ★ | ★ |
| 5 | Jeden Tag laufen sie um die Wette. | ★ | ★ |
| 6 | Er kann nicht gewinnen. | ★ | ★ |
| 7 | Er hat viele Hausaufgaben. | ★ | ★ |
| 8 | Nach der Schule ist er müde. | ★ | ★ |
| 9 | Die Eltern helfen oft. | ★ | ★ |
| 10 | Er hat einmal pro Woche Deutschunterricht. | ★ | ★ |
| 11 | Die Kinder sprechen auf Deutsch im Unterricht. | ★ | ★ |
| 12 | Wir spielen manchmal Spiele. | ★ | ★ |
| 13 | Jeden Dienstag haben sie Kunst. | ★ | ★ |
| 14 | Die Schüler brauchen Alben, Bleistifte, einen Radiergummi und Buntstifte. | ★ | ★ |
| 15 | Sie können Modelle machen. | ★ | ★ |

2c

Lies die Texte noch einmal und beantworte die Fragen zum Text.

Text A

1. Was spielen die Schüler?
2. Wer kann gut Instrumente spielen?
3. Was lernen die Schüler im Musikunterricht?

Text B

1. Wie ist der Sportsaal?
2. Was machen die Schüler im Sportsaal?
3. Was sagt der Sportlehrer?

Text C

1. Wohin geht er nach der Schule?
2. Wie sind die Hausaufgaben?
3. Wo macht er die Hausaufgaben?

Text D

1. Was hat sie zweimal pro Woche?
2. Was machen sie im Unterricht?
3. Was mag sie?

Text E

1. Wann haben sie Kunst?
2. Was brauchen sie im Kunstunterricht?
3. was machen sie im Kunstunterricht?

3

Schaut die Bilder an und bildet ähnliche Dialoge.



Muster:



Schüler A: Was hat *der Junge* am Montag?

Schüler B: *Er* hat Mathe.



Schüler A: Was muss *er* machen?

Schüler B: *Er* muss Rechenaufgaben schreiben.



Nomen und Pronomen

- Singular**
1. **Der Junge** macht Sport. **Er** ist stark.
 2. **Die Schülerin** heißt Sevil. **Sie** ist schön.
 3. **Das Mädchen** ist 12 Jahre alt. **Es** ist klein.
- Plural** **Die Kinder** sind in der Schule. **Sie** lernen gut.

4

Spielt eine Kettenübung mit euren Mitschüler*innen. Benutzt dabei die gegebenen Adjektive. Beachtet den Gebrauch der Pronomen.

interessant ★ leicht ★ nicht schwer ★ lustig ★
toll ★ super ★ gut ★ perfekt ★ ...

Muster:



Schüler A: Mein Lieblingsfach ist **Mathe**. Ich finde **sie** *interessant*. Und Was ist dein Lieblingsfach?



Schüler B: Mein Lieblingsfach ist Ich finde ... *nicht schwer*. Und Was ist dein Lieblingsfach?

Schüler C: Mein Lieblingsfach ist

4

Beschreibe deine Unterrichte. Die Texte in 2a helfen dir dabei.

Stunde 3

Mit der Schere schneide ich!



1

Lies die Texte vor. Beachte die richtige Intonation.

Der Kleber

In meiner Schultasche habe ich auch einen Kleber. Mit dem Kleber klebe ich Papiere und Bilder. Er hat eine Stiftform. Die Deutschen nennen sie auch „Klebestift“. Die Schüler können ihn leicht benutzen. Der Kleber ist praktisch für den Kunstunterricht. Mit dem Kleber kann ich Figuren basteln.



Das Auto

Mein Bruder hat ein Auto. Sein Auto ist gelb und hat vier Räder, vier Türen und drei Spiegel. Am Wochenende fahren wir mit seinem Auto zum Supermarkt. Wir müssen einkaufen. Ich sitze immer auf dem Rücksitz. Mit dem Auto ist es sehr schnell und bequem.

Modellschiffe

Mein Bruder baut gerne Modellschiffe. Er benutzt verschiedene Materialien. Er hat viele Modellschiffe auf seinem Tisch. Die Modellschiffe sind klein und schön. Er bemalt sie weiß. Sein Hobby ist Modellschiffe bauen. Ich finde seine Modellschiffe sehr schön.



Die Flasche

Ich habe eine Trinkflasche. Meine Flasche ist aus Plastik. Sie ist lang und grün. Jeden Tag fülle ich sie mit Wasser. In der Schule trinke ich aus meiner Flasche. Meine Flasche ist sehr praktisch und hält mein Wasser frisch.

Die Schere

Ich habe eine Schere für die Schule. Meine Schere ist klein und rot. Mit der Schere schneide ich Papiere oder andere Materialien. Meine Schere brauche ich für Basteln. Im Kunstunterricht benutzen wir oft die Schere. Ich schneide Formen aus Papier und klebe sie.



Das Fahrrad

Das ist mein Fahrrad. Es ist rot und weiß. Mein Fahrrad hat zwei Räder. Jeden Tag fahre ich mit meinem Fahrrad zur Schule. Das Fahrrad hat auch eine Klingel. Ich benutze sie. Die Klingel klingt komisch. Fahren mit dem Fahrrad macht Spaß und hält mich fit.



Das Handy

Meine Oma hat ein Handy. Sie benutzt das Handy. Meine Oma kann mit dem Handy telefonieren, Musik hören und eine SMS schreiben. Manchmal macht sie auch Fotos mit ihrem Handy. Sie mag mich fotografieren. Meine Oma gibt mir manchmal ihr Handy und ich spiele auf dem Handy. Ein Handy ist sehr praktisch und interessant.





4 Verbinde die passenden Satzteile und lies sie vor.

A

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Der Junge sitzt2. Die Deutschen nennen den Kleber3. Mein Hobby ist4. Mit dem Kleber klebt5. Meine Trinkflasche ist6. Mit dem Kleber kann er7. Mit einem Auto ist es8. Das Auto hat9. Sie benutzt10. Der Junge hat viele | <ol style="list-style-type: none">a) auf dem Rücksitz.b) auch „Klebestift“.c) Figuren basteln.d) sehr schnell und bequem.e) Modellschiffe auf seinem Tisch.f) vier Räder, vier Türen und drei Spiegel.g) verschiedene Materialien.h) Modellschiffe bauen.i) lang und grün.j) das Kind Papiere und Bilder. |
|--|---|

B

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Die Kinder brauchen die Schere2. Die Flasche hält3. Die Kinder spielen oft Spiele4. Das Mädchen schneidet5. Die Frau macht Fotos6. Das Fahrrad hat7. Fahren mit dem Fahrrad hält | <ol style="list-style-type: none">a) Wasser frisch.b) für Basteln.c) Formen aus Papier und klebt sie.d) eine Klingel. Sie klingt komisch.e) mich fit.f) mit ihrem Handy.g) auf einem Handy. |
|---|---|

3

Spielt ähnliche Dialoge mit euren Mitschüler*innen. Benutzt die gegebenen Wörter und Wortgruppen dabei. Ihr solltet auch andere Wörter und Wortgruppen benutzen.

mit einem Handy

~~mit einer Schere~~

mit einem Auto

mit einer Schere

mit einem Fahrrad

mit einem Papier

mit einem Kleber

mit einer Schultasche

mit Materialien

“

Bücher tragen ★ SMS schreiben ★

fotografieren ★ Modellschiffe bauen ★

Bilder kleben ★ ~~Papier schneiden~~ ★

etwas bemalen ★ etwas kleben ★

Musik hören ★ Figuren basteln ★

etwas tragen ★ zum Supermarkt fahren ★

Formen schneiden ★ zur Schule fahren ★ ...

”

Muster:



Schüler A: Was kannst du *mit einer Schere* machen?

Schüler B: Ich kann *Papiere schneiden*.

Die Präposition *mit + Dativ*

der Kleber

die Schere

das Auto

mit dem Kleber

mit der Schere

mit dem Auto

Stunde 4

Wiederholung



1 Was passt? Ergänze die Sätze.

- a) Die Schüler fahren   .
- b) Eldar spricht  .
- c) Die Menschen fahren   .
- d) Der Junge spielt   .
- e) Musa fährt oft   .
- f) Das Kind malt das Bild   .
- g) Der Mann spricht   .
- h) Die Kinder schreiben   .
- i) Die Spieler spielen   .

mit dem Bus

mit dem Ball

mit dem Hund

mit dem Lehrer

mit dem Stift

mit dem Fahrrad

mit dem Auto

mit dem Kuli

mit der Frau



2 Was passt? Bestimme das passende Verbform.

- 1. Ich    hoch im Sportunterricht.
- 2. Herr Ibrahimov    sehr gut Japanisch.
- 3. Das Kind    gerne ein Hausmodell.
- 4. Der Sportler    100 Meter.
- 5. Sie    ein Mädchen.
- 6. Er    manchmal seine Brille.
- 7. Das Auto    langsam.
- 8. Unsere Gruppe    im Wettbewerb.

a) springt

b) springe

a) sprichst

b) sprecht

a) bastelt

b) bastle

a) läuft

b) läufst

a) zeichnet

b) zeichnest

a) verliert

b) verlierst

a) fährt

b) fahrt

a) gewinnt

b) gewinnen

3

Lies den Text und beantworte die Fragen.

Guten Tag! Ich heiße Sona. Ich bin 11 Jahre alt und komme aus Gach. Gach ist in Aserbaidschan. Das ist unsere Schule. Hier habe ich viele Freunde. Mein Freund Sevil lernt gut. Ihr Lieblingsfach ist Englisch. Sie spricht sehr gut. Ihre Noten in Englisch sind gut. Sie möchte nach Amerika fahren und dort studieren. Ich kann aber Englisch nicht gut sprechen. Mein Lieblingsfach ist Deutsch. Ich möchte nach Deutschland fahren und dort studieren. Sevil findet Deutsch auch interessant. Sie spricht ein bisschen Deutsch.

- | | |
|------------------------------|--|
| a) Wie heißt Sonas Freundin? | d) Wohin möchte Sona fahren? |
| b) Wo wohnt Sona? | e) Was ist Sevils Lieblingsfach? |
| c) Wie alt ist Sona? | f) Wer kann Englisch nicht gut sprechen? |

4

Flsterspiel: Lies einen Satz und flüstere ihn ins Ohr eurer Mitschülerin/eurem Mitschüler. Es ist möglich, andere Sätze zu bilden.

- | | |
|---|------------------------------------|
| ✓ Schau mal, der Sportler läuft sehr schnell. | ✓ Welcher Tag ist heute? |
| ✓ Wie geht es dir? | ✓ Der Mann fhrt mit dem Zug. |
| ✓ Die Kinder springen hoch. | ✓ Was ist dein Lieblingsfach? |
| ✓ Unsere Gruppe gewinnt das Spiel. | ✓ Du verlierst oft dein Heft. |
| ✓ Entschuldigung, was bemalen Sie? | ✓ Die Klingel klingelt nicht laut. |
| ✓ Ihr sprecht super auf Deutsch. | ✓ |
| ✓ Wie heißt du? | |
| ✓ Schau mal, sie zeichnet Planeten. | |
| ✓ Herr Muradov arbeitet in der Bank. | |
| ✓ Die Schüler basteln Figuren. | |
| ✓ Samir baut ein Haus. | |
| ✓ Frau Salamova schneidet das Papier. | |
| ✓ Ich klebe die Bilder an die Wand. | |



5

Schreib einen kleinen Text über dein Lieblingsfach.

Lektion 3

Einkaufen





Grammatik

- ✓ Antworten mit „*doch*“
- ✓ Nomen und Pronomen
- ✓ Bestimmter Artikel im Akkusativ

Kommunikation

- ✓ Ein Gespräch auf dem Markt führen
- ✓ nach dem Preis der Produkte fragen
- ✓ Produkte vorstellen
- ✓ Produkte beschreiben
- ✓ Orte kurz beschreiben

Stunde 1

Doch, ich mag Eis.



1a Hör dem Dialog 1 zu. Welche Bilder passen zum Inhalt des Dialoges?

1



2



2 €

3



2 €

4



3 €

5



6



7



1b Hör dem Dialog 2 zu. Welche Bilder passen zum Inhalt des Dialoges?

1



2 kg

2



3



4





5



6



7



2

Lest die Dialoge in den verteilten Rollen vor. Beachte die richtige Intonation.

Dialog 1

Verkäufer: Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

Kunde: Guten Tag! Ja, bitte. Ich brauche Obst.

Verkäufer: Ok. Hier sind die Bananen, Äpfel, Kirschen, Mandarinen und Orangen.

Kunde: Vielen Dank! Ich brauche Bananen, aber die Bananen sind nicht frisch. Die Kirschen sind nicht rot. Ich mag keine Orangen. Die Mandarinen sehen frisch aus. Wie viel kosten die Mandarinen?

Verkäufer: Ein Kilo Mandarinen kostet drei Euro.

Kunde: Das ist teuer. Aber ich nehme zwei Kilo Mandarinen.

Verkäufer: Bitte, hier sind zwei Kilo Mandarinen. Das macht sechs Euro.

Kunde: Bitte! vielen Dank!

Dialog 2

Verkäufer: Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

Kunde: Guten Tag! Ja, bitte. Ich brauche Gemüse.

Verkäufer: Ok. Hier sind die Kartoffeln, Radieschen, Paprikas und Tomaten.

Kunde: Haben Sie keine Gurken?

Verkäufer: Doch. Hier sind Gurken.

Kunde: Wie viel kostet ein Kilo Gurken?

Verkäufer: Ein Kilo Gurken kostet einen Euro.

Kunde: Das ist billig. Ich nehme zwei Kilo Gurken. Ich möchte noch zwei Kilo Tomaten. Wie viel kosten Tomaten?

Verkäufer: Die Tomaten sind einen Euro fünfzig.

Kunde: Geben Sie mir bitte noch zwei Kilo Tomaten.

Verkäufer: Gerne. Das macht fünf Euro.

Kunde: Bitte! Vielen Dank!

Merke Dir!

- ✓ *Wie viel kostet ein Kilo ...?*
- ✓ *Wie viel kosten zwei Kilo ... ?*
- ✓ *Wie viel kostet eine Banane?*
- ✓ *Wie viel kosten zwei Bananen?*
- ✓ *Kann ich Ihnen helfen?*
- ✓ *Bitte!*
- ✓ *Vielen Dank! / Danke schön!*
- ✓ *Einen schönen Tag noch!*

3

Lies vor. Beachte die Antworten. Was meinst du, wann beantwortet man mit „*doch*“?

Mit „Doch“

1. „Zwei plus zwei ist vier“. Das ist **nicht** richtig. - **Doch**, das ist richtig.
2. Kommst du heute **nicht**? - **Doch**, ich komme heute.
3. Die Tomaten sind **nicht** rot. - **Doch**, sie sind rot.
4. Sind die Tomaten **nicht** rot? - **Doch**, die Tomaten sind rot.
5. Brauchen Sie **keine** Äpfel? – **Doch**, ich brauche Äpfel.

Mit „Nein“

1. Magst du Eis? - **Nein**, ich mag **kein** Eis.
2. Ist das eine Banane? - **Nein**, das ist **keine** Banane.
3. Sind die Tomaten blau? - **Nein**, die Tomaten sind **nicht** blau.
4. Kommst du heute? - **Nein**, ich komme **nicht** heute.
5. Brauchen Sie Äpfel? - **Nein**, ich brauche **keine** Äpfel.

Mit „Ja“

1. Brauchst du Bananen? - **Ja**, ich brauche Bananen.
2. Kauft er Tomaten? - **Ja**, er kauft Tomaten.
3. Sind die Gurken grün? - **Ja**, die Gurken sind grün.
4. Kommst du heute? - **Ja**, ich komme heute.
5. Brauchen Sie Äpfel? – **Ja**, ich brauche Äpfel.

Antwort mit „*doch*“

1. Magst du Eis? – Ja, ich mag Eis. / Nein, ich mag kein Eis.
2. Magst du **kein** Eis? – **Doch**, ich mag Eis. / Nein, ich mag kein Eis.



4

Lies die Fragen vor. Beantworte sie mit "doch" wie im Muster.

1. Ist Radieschen nicht rot? – **Doch, das Radieschen ist rot.**
2. Kauft der Opa keine Orngen?
3. Geht er nich in den Supermarkt?
4. Kostet ein Kilo Kartoffel nicht zwei Euro?
5. Ist die Cola nicht schädlich?
6. Sind die Wassermelonen nicht rund?
7. Sind die Melonen nicht gelb?
8. Sind die Kürbisse nicht schmackhaft?
9. Isst dein Freund keine Kirsche?
10. Mag der Lehrer keinen Apfel?

Stunde 2

Was ist im Angebot?



1a Lest die Dialoge vor und beantwortet die Fragen.

Dialog 1



Verkäufer: Hallo! Kann ich Ihnen helfen?

Kunde: Ja, bitte. Wie viel kostet der Rock?

Verkäufer: Der Rock kostet fünfundzwanzig Euro.

Kunde: Das ist zu teuer. Haben Sie keine Röcke im Angebot?

Verkäufer: Doch, dort sind die Röcke im Angebot.
Sie kosten nur zehn Euro.

Kunde: Danke! Ich nehme den Rock. Er ist lang und bunt. Der Rock ist auch sehr praktisch.

Verkäufer: Ja, ich finde ihn auch schön. Brauchen Sie noch ein T-Shirt? Die T-Shirts sind auch im Angebot. Sie kosten nur sieben Euro.

Kunde: Nein, ich brauche kein T-Shirt. Ich habe viele T-Shirts zu Hause. Aber ich brauche noch Schuhe. Haben sie Schuhe?

Verkäufer: Leider, wir haben keine Schuhe.

- a) Wie viel kostet der Rock?
- b) Was ist im Angebot?
- c) Wie ist der Rock?
- d) Wie viel kosten T-Shirts?
- e) Was braucht die Kundin?

ANGEBOT



Dialog 2

Verkäufer: Guten Tag! Wie kann ich Ihnen helfen?

Kunde: Guten Tag! Ich suche ein Computer.

Verkäufer: Wir haben viele Computer. Welches Modell suchen Sie?

Kunde: Ich weiß noch nicht. Haben Sie Empfehlungen?

Verkäufer: Ja, dieses Modell hier ist sehr beliebt und kostet nur 1000 Euro. Er ist im Angebot.

Kunde: Sehr schön. Ich kaufe den Computer. Was ist noch im Angebot?

Verkäufer: Die Handys sind auch im Angebot. Möchten Sie noch ein Handy kaufen?

Kunde: Nein, danke. Ich habe es schon. Aber ich brauche noch eine Maus.

Verkäufer: Natürlich. Hier ist eine Maus, aber sie ist nicht im Angebot. Die Maus ist weiß und praktisch. Möchten Sie diese Maus kaufen?

Kunde: Ja. Ich finde sie toll. Wie viel kostet die Maus? Maus.

Verkäufer: Die Maus kostet zehn Euro.

Kunde: Super. Dann nehme ich auch die Maus.

- a) Was sucht die Kundin?
- b) Was ist im Angebot?
- c) Wie viel kostet der Computer?
- d) Wie viel kostet die Maus?
- e) Wie ist die Maus?



1b

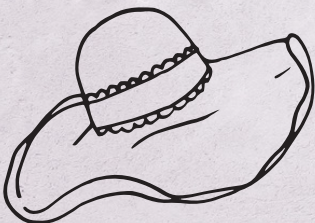
Lies die Dialoge. Was ist richtig? Lies vor.

1. Wie viel **kosten / kostet** der Rock?
2. Die Röcke **kostet / kosten** nur zehn Euro.
3. Ich **brauche / brauchst** kein T-Shirt.
4. Ich **hast / habe viele** T-Shirts.
5. Die T-Shirts **seid / sind** auch im Angebot.
6. **Brauchst / Brauchen** Sie noch ein T-Shirt?
7. Ich **suchen / suche** ein Computer.
8. Welches Modell **suchen / sucht** Sie?
9. Ich **kaufe / kauft** den Computer.
10. **Möchtet / Möchten** Sie noch ein Handy kaufen?
11. Hier **sind / ist** eine Maus.
12. Dann **nimmt / nehme** ich auch die Maus.
13. Wie viel **kostet / kosten** die Maus?



Bestimmter Artikel im Akkusativ

Ich kaufe **den Computer.**
die Maus.
das Handy.



Nomen und Pronomen

Der Computer ist billig. **Er** ist billig.
Die Maus ist weiß. **Sie** ist weiß.
Das Handy ist teuer. **Es** ist teuer.

2

Spielt ähnliche Dialoge mit euren Mitschüler*innen. Benutzt dabei die gegebenen Nomen und Adjektive.

Muster:



Schüler A: Wie ist *der Computer*?

Schüler B: *Der Computer* ist billig.



Schüler A: Wie viel kostet *er*?

Schüler B: *Er* kostet 1000 Euro.



der Computer, das Handy, der Fernseher, die Schere, der Tisch, die Lampe, das Heft ...

die Hose, die Bluse, das Kleid, der Anzug, das T-Shirt, der Rock, der Mantel, der Hut ...

der Eistee, der Fisch, das Mineralwasser, das Fleisch, der Orangensaft, der Apfelsaft, der Kaffee, die Cola, die Milch, das Obst, der Kuchen, ...

interessant, kurz, blöd, lang, schwarz, lecker, roh, hart, kalt, heiß, rot, teuer, billig, hoch, modern, schädlich, alt, neu, langweilig, unmodern, unpraktisch, sauer, süß, schmackhaft, rund, eng, breit, dick, dünn, ...

3

Beantworte die Fragen. Beachte den Gebrauch des Artikels im Akkusativ. Es gibt immer mehrere Lösungen.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| a) Findest du das Handy im Angebot? | g) Kaufst du den Mantel? |
| b) Kaufst du die Schuhe? | h) Wer kauft die Schere? |
| c) Wie findest du den Tisch? | i) Wie findest du den Schal? |
| d) Kaufst du den Rock? | j) Finden Sie die Maus teuer? |
| e) Was nimmst du? | k) Kaufst du den Rucksack? |
| f) Nimmst du die Hose? | |

4a

Was sagt die Verkäufer? Was sagt die Kundin? Ergänze aus dem Dialog in 1a.

- ✓ Wie kann ich ?
- Ich suche . Haben ?
- ✓ Ja, dieses Modell ist . Es .
- Sehr . Ich .
- ✓ Möchten Handy?
- Nein, danke. Ich habe es . Aber ich brauche .
- ✓ Natürlich. Hier ist , aber sie ist .
- Ja. Ich . Wie viel kostet ?

4b

Spielt Dialoge wie in 4a.

Stunde 3

Bazar oder Markt?



1 Lies die Wörter und ordne sie den Bildern zu.





1. **der Bioladen** (die Läden)
2. **der Stand** (die Stände)
3. **die Bäckerei** (die Bäckereien)
4. saftig
5. **der Verkäufer** (die Verkäufer)
6. **der Metzger** (die Metzger)
7. **die Verkäuferin** (die Verkäuferinnen)
8. kaufen
9. **der Bauer** (die Bauern)
10. **der Markt** (die Märkte)
11. **die Bäuerin** (die Bäuerinnen)
12. **der Supermarkt** (die Supermärkte)
13. verkaufen
14. ein Foto schicken



2 Schau das Bild an und beantworte.

- ✓ Was siehst du auf dem Bild?
- ✓ Wo ist der Junge?
- ✓ Was macht er?
- ✓ Welche Produkte verkaufen die Bauer?
- ✓ Wie viel kosten die Produkte?
- ✓ Wie sind die Produkte?



3

Lies die E-Mail. Schreib deine Antwort auf die E-Mail.

The screenshot shows an email client interface. At the top, there's a blue header bar. Below it, the email address field is partially filled with "..."@... and a dropdown arrow. The email body contains the following text:

Hallo Hans,

wie geht's? Heute ist Samstag. Samstags gehe ich immer auf den Bazar. Du kennst unseren Bazar nicht. Ich schicke Dir ein Foto. Auf dem Foto bin ich auf dem Bazar in Baku. Der Bazar ist sehr groß und lebendig. Es gibt viele Menschen. Die Bauern bringen hier ihre Produkte und verkaufen sie. Es gibt hier auch Verkäufer. Ich kaufe hier Mandarinen. Sie sind süß, frisch und saftig. Der Verkäufer ist sehr nett. Ich kenne ihn lange. Er wohnt in Lenkeren. In Lenkeren hat er einen Garten. In seinem Garten sind viele Mandarinen und Zitronen. Jeden Samstag kommt er nach Baku und verkauft Mandarinen und Zitronen. Sie schmecken so gut!

Gibt es ein Bazar in Deutschland? Beschreibe mir bitte deinen Einkauf am Wochenende.

Liebe Grüße von Baku!
Elmira

4a

Lies die Sätze und ordne sie den passenden Überschriften zu. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. In der Bäckerei | 4. Im Supermarkt |
| 2. Auf dem Wochenmarkt | 5. Beim Metzger |
| 3. Im Bioladen | |

- a) Am Wochenende kommen immer viele Menschen auf den Wochenmarkt.
- b) Bioprodukte sind gesund und teuer.
- c) Hier sind auch Wurstwaren.
- d) Im Supermarkt sind oft die Produkte im Angebot.
- e) Der Bäcker bäckt Brote. Er trägt Handschuhe.
- f) Fleisch kannst du beim Metzger kaufen.
- g) Die Brote sind heiß und sehr lecker.
- h) Hier arbeiten zwei Personen: der Bäcker und ein Verkäufer.
- i) Hier gibt es Obst und Gemüse direkt von den Bauern.
- j) Obst und Gemüse sind meistens frisch.
- k) Sie kaufen Äpfel, Karotten, Salat, Tomaten und andere Produkte.
- l) Der Verkäufer trägt auch Handschuhe und verkauft Brote.
- m) Die Wurstwaren sind hier immer frisch.
- n) Im Supermarkt kaufen die Menschen alle Produkte wie Milch, Käse, Joghurt u.a.
- o) Besonders am Wochenende gibt es Angebote.
- p) Im Angebot sind die Produkte meistens billig und nicht frisch.
- q) Hier kaufen die Menschen Bioprodukte wie Bio-Tee, Honig und manchmal auch Naturkosmetik.



4b

Schreib kleine Texte über die Orte in 2a. Die Sätze in 2a helfen dir.



Stunde 4

Wiederholung



1 Hör zu und schreib sie als Diktat. Dann mach dein Buch auf und kontrolliere.

1. saftig, lebendig, billig, teuer, frisch, groß
2. auf dem Wochenmarkt, im Bioladen, im Supermarkt, beim Metzger, in der Bäckerei
- 3.

- ✓ Hier sind die Kartoffeln, Radieschen, Paprikas und Tomaten.
- ✓ Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?
- ✓ Ich nehme zwei Kilo Auberginen.
- ✓ Vielen Dank!
- ✓ Es tut mir leid.
- ✓ Das macht fünf Euro.
- ✓ Doch, ich mag Karotte.
- ✓ Wie viel kostet der Rock?
- ✓ Ich habe viele T-Shirts zu Hause.
- ✓ Nein, danke. Ich habe es schon.
- ✓ Die Verkäuferin trägt auch Handschuhe.

2

Hör zu und ergänze die Sätze.

A

Vielen

Wiedersehen

ist alles

Hier kaufen die Menschen

schöner Ort

Das Kleid

Die Verkäufer sind

und Hüte

1. Der Bazar ist ein (???) .
2. (???) ist bunt und schön.
3. Ich sehe T-Shirts, Kleider (???) .
4. (???) freundlich.
5. (???) Obst und Gemüse.
6. Nein, das (???) .
7. (???) Dank.
8. Auf (???) !

B

in Größe M

Wie viel kosten

T-Shirts im Angebot

sonst noch etwas

Wo sind

die Milch

Was möchten

1. (???) die T-Shirts?
2. Haben Sie auch T-Shirts (???) ?
3. (???) Sie kaufen? Ich nehme es.
4. Möchten Sie (???) ?
5. (???) Welches Modell suchen Sie?
6. Wo finde ich (???) ?
7. Haben Sie (???) ?
8. (???) die Äpfel?

2

Hör dem Lied zu. Ergänze die fehlenden Wörter. Schreib das Lied ins Heft und sing mit. Kopiervorlage 1.

Zucker

sieben

den

backen

Backe, backe ??? ,
Der ??? hat gerufen,
Wer will guten Kuchen ??? ,
der muss haben ??? Sachen.

Kuchen

Bäcker

und

Eier ??? Schmalz,
??? und Salz,
Milch und Mehl
Safran macht ??? Kuchen gebl. (gelb)
Schieb, schieb in'n Ofen rein.

* gebl = gelb

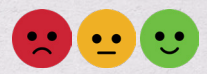
* in'n Ofen = in den Ofen





Das kannst du jetzt!

Was kannst du jetzt? Schreib Beispiele und überprüfe dich selbst.



- 1 Ich kann Orte in der Schule nennen.
// // // // // // // // // // // // // // // //
- 2 Ich kann fragen, was man machen kann.
// // // // // // // // // // // // // // //
- 3 Ich kann Gegenstände in der Klasse/ in der Schule beschreiben.
// // // // // // // // // // // // // // //
- 4 Ich kann den Stundenplan beschreiben
// // // // // // // // // // // // // // //
- 5 Ich kann über die Fächer sprechen
// // // // // // // // // // // // // // //
- 6 Ich kann über die Tätigkeiten im Unterricht berichten.
// // // // // // // // // // // // // // //
- 7 Ich kann über die Funktionen der Gegenstände berichten.
// // // // // // // // // // // // // // //
- 8 Ich kann Orte nennen, wo man Produkte verkauft.
// // // // // // // // // // // // // // //
- 9 Ich kann Orte beschreiben.
// // // // // // // // // // // // // // //
- 10 Ich kann kurze Informationen über die Produkte bekommen.
// // // // // // // // // // // // // // //

☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐

Lektion 4

Meine Lieblingsjahreszeit





Grammatik

- ✓ Zeitangaben mit der Präposition *in*
- ✓ Adjektive *im Komparativ*
- ✓ *Denn – Sätze*
- ✓ Die Konjunktionen *und, aber, denn*

Kommunikation

- ✓ Die Jahreszeiten nennen und sie beschreiben
- ✓ Über das Wetter kurz berichten
- ✓ Über die Lieblingsjahreszeit kurz berichten
- ✓ Die Gegenstände und die Ereignisse beschreiben
- ✓ Die Eigenschaften der Gegenstände oder der Ereignisse vergleichen

Stunde 1

Das Wetter und die Jahreszeiten

1a

Hör zu und sprich nach. Welches Bild passt zu den Wörtern? Wie heißen sie in deiner Sprache?

- a) der Herbst (-s, -)
- b) der Winter (-s, -)
- c) der Frühling (-s, -e)
- d) der Sommer (-s, -)
- e) das Meer (-(e)s, -e)
- f) das Blatt (-(e)s; Blätter)
- g) der Schnee (-s; nur Sg)
- h) der Wind (-(e)s, -e)
- i) der Regen (-s; nur Sg)
- j) die Kälte (-; nur Sg)
- k) die Wärme (-; nur Sg)
- l) die Blume (-, -n)
- m) der Blitz (-es, -e)
- n) der Baum (-(e)s, Bäume)





1b

Hör zu und sprich nach. Welches Bild in 1a passt zu den Sätzen? Wie heißen sie in deiner Sprache?

- a) Es scheint.
- b) Es regnet.
- c) Es schneit.
- d) Es blitzt.
- e) Es weht.

1c

Hör zu. Welches Bild passt?



1d Schreib die Wörter und Sätze in 1a und 1b ins Heft und lerne sie.

2a Kennst du die Monate auf Deutsch? Schreib sie ins Heft.

Zeitangaben mit der Präposition in

Monate	im Mai, im September
Jahreszeiten	im Sommer, im Herbst

2b Hör zu und schreib die fehlenden Buchstaben.

1. Im W(?)nt(?)r haben die Schüler (?) (?) (?) terferien.
2. Im De (?) (?) mber sind zwei Feste.
3. Das Neujahr ist im Dezem (?) (?) r.
4. Nowruz ist im M (?) (?) (?).
5. Ostern ist auch im Mä (?) (?) z.
6. Weihnachten ist im Deze (?) (?) be (?) (?) .
7. Die Schule beginnt i (?) (?) September.
8. Die Schule endet (?) (?) Juni.
9. Im No (?) (?) mber sind viele Feste.
10. Im Ju (?) (?) beginnen die So (?) (?) erferien.

3 Hör dem Lied zu. Ergänze den Text des Liedes richtig und sing mit.
Kopiervorlage 2.

O Tannenbaum, o ★★★ ,
Wie grün sind deine ★★★ !
Du grünst ★★★ nur zur Sommerzeit,
Nein, auch ★★★ ★★★ , wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie grün ★★★ deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du 🖊️🖊️🖊️ mir sehr gefallen!
Wie oft hat 🖊️🖊️🖊️ zur Winterszeit
Ein 🖊️🖊️🖊️ von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
🖊️🖊️🖊️ kannst mir 🖊️🖊️🖊️ gefallen!

___ Tannenbaum, ___ Tannenbaum,
Dein ___ will mich was lehren:
___ Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder ___ !
O ___, o Tannenbaum,
___ Kleid will mich was lehren!



Stunde 2

Kalt oder kälter?

Jahreszeiten

1a Lies die Texte vor. Beachte die richtige Intonation.

Text A

Der September, der Oktober und der November sind die Herbstmonate. In diesen Monaten regnet es oft. Der Wind weht stark. Es ist kühl und kalt. Die Bäume sind gelb, braun und rot. Ihre Blätter fallen auf die Erde. Im Herbst sind die Tage kurz und die Nächte lang.



Text B

Nach dem Winter kommt der Frühling. Die Frühlingsmonate sind der März, der April und der Mai. Im Frühling blühen alle Bäume und Blumen. Es ist kühl im Frühling. Die Luft ist sehr frisch. Es regnet oft. Es gibt viele Vögel. Am Morgen singen sie. Im Frühling sind die Tage lang und die Nächte kurz.



Text C

Der Juni, der Juli und der August sind die Sommermonate. Es ist im Sommer warm. Im Sommer sind die Tage länger und die Nächte kürzer. Die Sonne scheint hell. Die Schüler haben Sommerferien. Viele Menschen fahren in Urlaub. Sie gehen ans Meer oder in den Bergen. Die Kinder mögen am Fluss oder am Meer baden.



Text D

Der Dezember, der Januar und der Februar sind die Wintermonate. Im Winter ist es kälter. Es schneit oft. Überall liegt Schnee. Die Kinder sind froh und spielen Schneeball in den Höfen. Die Kinder fahren auch Schlitten. Im Winter sind die Tage kürzer, aber die Nächte sind länger.



1b Was passt zum Inhalt der Texte nicht? Kreuze an.

1	In Herbst regnet es oft.	☐
2	Der Wind weht nicht stark.	☐
3	Im Winter ist es kühl und kalt.	☐
4	Im Frühling sind die Bäume gelb, braun und rot.	☐
5	Im Herbst fallen die Blätter auf die Erde.	☐
6	Im Sommer sind die Tage kurz und die Nächte lang.	☐
7	Im Sommer schneit es oft.	☐
8	Im Winter spielen die Kinder Schneeball in den Höfen.	☐
9	Im Frühling sind die Tage kürzer, aber die Nächte sind länger.	☐
10	Es ist im Frühling warm.	☐
11	Im Winter haben die Schüler Sommerferien.	☐
12	Im Herbst gehen die Menschen ans Meer oder in den Bergen.	☐
13	Die Kinder mögen im Sommer am Fluss oder am Meer baden.	☐
14	Im Frühling blühen keine Bäume und Blumen.	☐

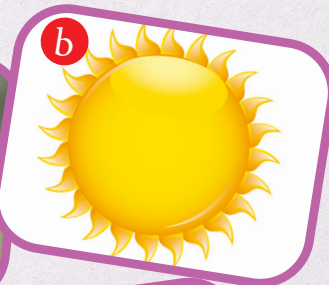
1c Was passt? Lies die Texte in 1a noch einmal und ordne die Fragen den Texten zu.

1. Welche Monate sind die Herbstmonate?
2. Wann sind die Tage kurz?
3. Wann sind die Nächte länger?
4. Wann sind die Tage kürzer?
5. Welche Monate sind die Wintermonate?
6. Wann ist es kälter?
7. Welche Monate sind die Sommermonate?
8. Wann sind die Nächte lang?
9. Wann sind die Nächte kürzer?
10. Wann ist es kühl?
11. Wann ist es kalt?
12. Wann ist es warm?
13. Welche Monate sind die Frühlingsmonate?
14. Wann sind die Nächte kurz?

1d Beantworte die Fragen in 1c.

1e Welches Bild passt? Lies die Wörter und gruppier sie. Lerne die Wörter auswendig.

1. **der Urlaub** / in Urlaub fahren
2. **die Jahreszeit** (die Jahreszeiten)
3. **die Erde** (nur Sg)
4. Schlitten fahren
5. wehen
6. Schneeball spielen
7. **die Sonne** (nur Sg)
8. **der Vogel** (die Vögel)
9. **der Fluss** / (die Flüsse)
10. fallen





2

Texte in 1a und finde die Adjektive. Beachte die Adjektive im Positiv und im Komparativ.



3

Lies die Sätze vor. Beachte die richtige Intonation.

Adjektive im Komparativ

Positiv	Komparativ
schön	schöner
klein	kleiner
aber:	
kurz	kürzer
lang	länger

1. Im September ist es kühl. Im November ist es kühler.
2. Im Herbst ist es kalt. Im Winter ist es kälter.
3. Im Juni sind die Bäume grün. Im Mai sind die Bäume grüner.
4. Im Frühling ist es warm. Im Sommer ist es wärmer.
5. Im Juni ist es heiß. Im August ist es heißer.
6. Im September weht es stark. Im Oktober weht es stärker.
7. Im Herbst ist die Luft frisch. Im Winter ist die Luft frischer.
8. Im Frühling scheint es hell. Im Sommer scheint es heller.

Stunde 3

Denn ich liebe den Regen



1 Beantworte die Fragen.

1. Warum liebst du die Sonne? – *Denn ich liebe die Wärme.*
2. Warum liebst du den Schnee?
3. Warum ist der Herbst deine Lieblingszeit?
4. Warum liebst du die Blume?
5. Warum magst du die Vögel?
6. Warum gehst du ans Meer?
7. Warum gefällt dir der Sommer?
8. Warum ist der Winter deine Lieblingsjahreszeit?
9. Warum magst den Frühling?
10. Warum findest du den Sommer besser?

Denn – Sätze

Position 0	Position 1	Position 2		am Ende
	Warum	liebst	du	den Winter?
Denn	im Winter	schneit	es	oft.

! In den **Denn – Sätzen** steht das Verb in der zweiten Position.

2

Spielt mit euren Mitschüler*innen Dialoge wie im Muster.

Muster:



Schüler A: Welche Jahreszeit ist deine Lieblingsjahreszeit?

Schüler B: Meine Lieblingsjahreszeit ist der Winter.

Schüler A: Warum?

Schüler B: Denn im Winter schneit es oft.

3

Lies die Texte und verbessere sie wie im Muster.
Gebrauche dabei die Konjunktionen *und, aber, denn*.

Der Frühling

Im Frühling ist es warm. Die Blumen blühen. Die Tage sind länger. Die Nächte sind kürzer. Die Vögel singen immer. Ich mag den Frühling. Alles ist grün und lebendig.



Der Sommer

Im Sommer ist es heiß. Die Sonne scheint hell. Die Kinder spielen im Wasser. Viele Leute gehen in den Urlaub. Der Sommer ist toll. Manchmal ist es zu heiß.



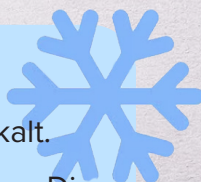
Der Herbst

Im Herbst fallen die Blätter. Es ist kühler. Die Farben sind schön. Die Blätter sind gelb, rot und braun. Der Herbst ist schön. Die Tage sind kürzer.



Der Winter

Im Winter schneit es oft. Es ist kalt. Die Kinder bauen Schneemänner. Die Kinder fahren Schlitten. Der Winter ist meine Lieblingsjahreszeit. Ich liebe den Schnee und die Kälte.



Muster:

Der Frühling

Im Frühling ist es warm und die Blumen blühen. Die Tage sind länger, aber die Nächte sind kürzer. Die Vögel singen immer. Ich mag den Frühling, denn alles ist grün und lebendig.

4

Schau die Bilder an. Beschreibe sie schriftlich.



Muster:

Auf dem Bild A ist es Sommer. Hier ist ein Baum. Der Baum ist im Garten. Er ist hoch und grün. Seine Blätter sind klein. Der Baum hat Äpfel. Die Äpfel sind klein und rot. ...

5

Lies die E-Mail und schreib deine Antwort.



Neue Nachricht

Senden



leyla94alizade@gmail.com

Betreff: Wetter in Deutschland

Hallo Leyla,

ich hoffe, dir geht es gut. Hier in Deutschland ist es jetzt Winter. Das Wetter ist sehr kalt. Die Temperaturen sind um null Grad. Das freut mich sehr. Ich finde den Winter super. Er ist meine Lieblingsjahreszeit. Im Winter schneit es oft und alles wird weiß. Das ist sehr schön. Wir können mit Freunden Schneeball spielen und Schlittschuh laufen. Im Hof steht ein Schneemann. Der Schneemann ist sehr groß.

Die Tage sind kurz und die Nächte lang. In Deutschland gibt es viele Weihnachtsmärkte. Es gibt viele Lichter und Dekorationen. Bald kommt das Neujahr. Wir kaufen viele Schmuckstücke für den Tannenbaum.

Wie ist das Wetter in Aserbaidshon? Ist es wärmer dort? Welche Jahreszeit ist dein Lieblingszeit? Schmücken die Aserbaidshoner auch einen Tannenbaum? Schreib mir bitte darüber. Ich freue mich, von dir zu hören.

Liebe Grüße
Hanna

[Yahoo Mail: Suchen, organisieren, erobern](#)



Stunde 4

Wiederholung

1

Spiel: Finde mal! Spielt mit euren Mitschüler*innen gleiche Dialoge wie im Muster. Die Wörter in den Wortkästen helfen euch.

Muster:



Schüler A: Was ist der Baum?

Schüler B: Der Baum ist grün.

Schüler A: Noch, bitte.

Schüler B:

- ✓ Er ist noch hoch.
- ✓ Ich weiß nicht. Das ist alles.
- ✓ Keine Ahnung.



der Winter ★ der Schnee ★ der Wind ★
der Regen ★ der Vogel ★ die Sonne ★
die Gurke ★ die Tomate ★ der Ball ★
das Fenster ★ das Quadrat ★ der Tisch ★
das Ei ★ das Schild ★ das Buch ★ die Autos
★ die Blumen ★ die Stühle ★ die Menschen ★
der Wald ★ der Tannenbaum ★ der Garten ★
das Lineal ★ das Brot ★ das Hemd ★ der Rock ★
der Scheemann ★ die Pizza ★ die Kartoffel ★
die Schultasche ★ ...

kalt ★ warm ★ heiß ★ dunkel
★ billig ★ langweilig ★ stark
★ schwach ★ weich ★ hart ★
schlecht ★ traurig ★ müde ★
schwer ★ teuer ★ groß ★ klein
★ schön ★ gut ★ alt ★ neu ★
lecker ★ hell ★ freundlich ★ rund
★ quadratisch ★ rechteckig ★
oval ★ dreieckig ★ viel ★ wenig
★ hoch ...

2

Schreib passende Adjektive. Es gibt immer mehrere Lösungen.

1. Der Frühling ist    und die Blumen blühen.
2. Im Sommer ist es    und die Sonne scheint   .
3. Der Herbst ist    und die Blätter fallen von den Bäumen.
4. Im Winter ist es    und es schneit oft.
5. Im Frühling sind die Tage    und die Nächte   .
6. Im Winter sind die Tage    und die Nächte   .
7. Die Blätter sind im Herbst   ,    und   .
8. Die Sonne im Sommer ist    und   .
9. Der Schnee ist    und   .
10. Der Wind ist   .

3

Schreib Sätze mit den Adjektiven in 1.

4

Partnerspiel: Quatsch-Sätze.

Die Lehrkraft erklärt zunächst das Spiel anhand des Beispielsatzes. Die Schüler spielen in Zweiergruppen. Jeder Schüler erhält von der Lehrkraft ein Blatt Papier und einen Stift. Auf das Papier sind zwei Spalten. Oben werden die Fragen „Was ist ... ? / Wer ist ..?“ notiert. Der Schüler A beantwortet die Frage und schreibt drei – vier Antworten, z.B. „Der Schnee ist“, „Der Hund ist ...“, „die Blume ist ...“ usw. Dann faltet der Schüler A die Spalte nach hinten, so dass der Eintrag dort nicht lesbar ist und gibt sein Papier dem Schüler B. Der Schüler B schreibt ein Adjektiv auf, z.B. lustig, lang, eng, breit, schön ... usw. Dann werden die Blätter entfaltet und nacheinander werden die **Quatsch-Sätze** vorgelesen. Danach tauschen sie die Spalten und spielen sie weiter.



Wer ist ... ? / Was ist ... ?	Wie?
Der Schnee ist	schwarz.
Der Sommer ist	dunkel.
Der Hund ist	dreieckig.
...	

Lektion 5

Meine Lieblingsstadt Baku





Grammatik

- ✓ Ortsangaben mit der Präposition *in*
- ✓ Fragesätze mit *wo?* und *wohin?*
- ✓ Der Ausdruck „*es gibt*“
- ✓ Nomen *im Plural*

Kommunikation

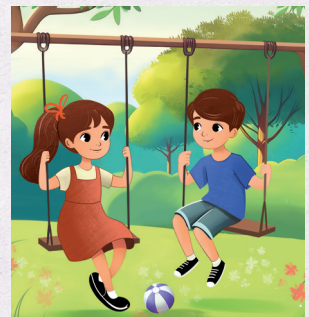
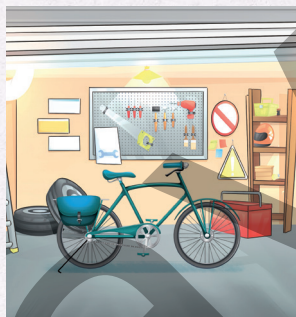
- ✓ die Orte in der Stadt nennen
- ✓ Fragen, wo man ist
- ✓ Fragen, wohin man geht
- ✓ Höflich ablehnen
- ✓ die Orte kurz beschreiben und sagen, was es dort gibt

Stunde 1

Orte in der Stadt



1a Hör zu. Welches Bild ist das?



Ortsangaben in+Dativ

- Wo** bist du? – Ich bin **in der Schule**.
– Ich bin **in dem Kino /im Kino**.
– Ich bin **in dem Zoo / im Zoo**.

Ortsangaben in+Akkusativ

- Wohin** gehst du? – Ich gehe **in die Schule**.
– Ich gehe **in das Kino / ins Kino**.
– Ich gehe **in den Zoo**.



1b

Hör noch einmal zu und sprich nach.

1. Wo sind die Freunde? – Die Freunde sind in der Stadt.
2. Wo ist das Fahrrad? – Es ist in der Garage.
3. Wo ist das Bett? – Das Bett ist im Schlafzimmer.
4. Wo sind die Tiere? – Die Tiere sind im Zoo.
5. Wo bist du? – Ich bin im Café.
6. Wo ist der Tisch? – Der Tisch ist in der Küche.
7. Wo ist der Hund? – Der Hund ist im Park.
8. Wo sind die Kinder? – Die Kinder sind im Garten.
9. Wo ist das Kind? – Das Kind ist im Kino.
10. Wo ist die Frau? – Die Frau ist im Museum.
11. Wo ist der Gast? – Er ist im Hotel.
12. Wo ist die Familie? Die Familie ist im Zimmer.
13. Wo ist der Spiegel? – Der Spiegel ist im Badezimmer.



2

Hör zu und sprich nach.

1. Wohin gehst du? – Ich gehe ins Café.
2. Wohin fährt er? – Er fährt ins Kino.
3. Wohin geht der Junge? – Der Junge geht in die Garage.
4. Wohin geht die Frau? – Sie geht ins Museum.
5. Wohin fährt der Gast? – Der Gast fährt ins Hotel.
6. Wohin gehen die Kinder? – Sie gehen in den Garten.

3a

Hör den Dialogen zu. Lest sie in verteilten Rollen vor.
Beachte die richtige Intonation.

1

- ◆ Wohin geht ihr?
- Wir gehen ins Kino. Möchtest du auch gehen?
- ◆ Danke. Es tut mir leid. Ich muss noch arbeiten.

2

- ◆ Wo bist du?
- Ich bin im Café. Möchtest du hierher kommen?
- ◆ Oh, nein! Ich habe wenig Zeit. Um 2 Uhr beginnt mein Unterricht.

3

- ◆ Wohin gehst du?
- Ich gehe in den Sportsaal.
- ◆ Warum?
- Um halb drei möchten wir Tennis spielen. Möchtest du auch spielen?
- ◆ Oh, schade! Ich muss noch Hausaufgaben machen.

4

- ◆ Am Nachmittag fahren wir Rad im Park. Möchtest du auch Rad fahren?
- Entschuldigung. Ich habe heute keine Zeit. Vielleicht am Dienstag oder am Wochenende?

5

- ◆ Wir gehen am Abend ins Konzert. Kommst du?
- Oh, schade! Ich habe Grippe. Ich muss im Bett bleiben.
- ◆ Gute Besserung!

6

- ◆ Alle Kinder kommen heute zu mir. Möchtest du auch kommen?
- Wann?
- ◆ Um 15.00 Uhr.
- Es tut mir leid. Um 15.00 Uhr gehe ich in die Bibliothek. Ich muss meine Aufgaben in der Bibliothek machen.

- ◆ Am Freitag gehen wir in den Wald. Wir möchten ein Picknick machen. Hast du Zeit?
- Super. Leider habe ich keine Zeit. Nur am Wochenende habe ich frei.

8

- ◆ Wo bist du, Mutti?
- Ich bin in der Küche. Ich koche Piti. Möchtest du Piti essen?
- ◆ Vielen Dank! Leider habe ich jetzt keine Zeit. Ich muss ins Schwimmbad gehen.

Höflich ablehnen

- ✓ Oh, schade!
- ✓ Entschuldigung.
- ✓ Vielleicht am Wochenende?
- ✓ Es tut mir leid.
- ✓ Ich habe heute keine Zeit.
- ✓ Ich habe wenig Zeit.



3b

Lerne die Ortsangaben in den Dialogen und die Ausdrücke in der Tabelle.

Stunde 2

Wo oder Wohin?



1 Was passt? Lies die Fragen und finde die passende Antwort.

- a) Am Wochenende fahre ich nach Scheki. b) Er geht in die Bibliothek.
c) Ich wohne in Berlin. d) Die Schule ist in der Stadt.
h) Ich bin im Park. f) Morgen gehen wir ins Museum.
e) Meine Mutter arbeitet im Krankenhaus. g) Das Buch liegt auf dem Tisch.
i) Ich gehe heute ins Kino. j) Ich fliege im Urlaub nach Spanien.

1. Wo ist die Schule?
2. Wo wohnt Murad?
3. Wo liegt das Buch?
4. Wo arbeitet deine Mutter?
5. Wo bist du jetzt?
6. Wohin gehst du heute?
7. Wohin fliegst du im Urlaub?
8. Wohin fährst du am Wochenende?
9. Wohin geht der Student?
10. Wohin geht ihr morgen?

Erinnerst du dich?

Präpositionen vor den Städtenamen

- | | |
|-----------------|----------------------------------|
| Wo wohnt er? | - Er wohnt in Baku. |
| Wohin fährt er? | - Er fährt nach Schuscha. |
| Woher kommt er? | - Er kommt aus Baku. |

2

Lies die Dialoge und finde die passende Frage: wo oder wohin?

Dialog 1

- ✓    sind Max und Lisa?
 - » Max und Lisa sind im Park. Sie sitzen auf einer Bank.
- ✓ Wie bitte?
 - » Sie sind **im Park**.

Dialog 2

- ✓    gehen Max und Lisa?
 - » Max und Lisa gehen ins Kino. Sie finden Filme interessant.
- ✓ Ins Theater?
 - » Oh, nein! Sie gehen **ins Kino**.

Dialog 3

- ✓    ist Maria?
 - » Maria ist zu Hause. Sie kocht in der Küche.
- ✓ Du sprichst schneller. Wiederhole bitte noch einmal.
 - » Sie ist **zu Hause**.

Dialog 4

- ✓    geht Sevil?
 - » Sevil geht ins Zimmer. Sie liest ein Buch.
- ✓ Ach so, sie geht **ins Zimmer**.

Dialog 5

- ✓    sind die Schüler?
 - » Die Schüler sind in der Schule. Sie lernen hier.
- ✓ Okay. Sie sind **in der Schule**.

Dialog 6

- ✓    fahren deine Freunde?
 - » Sie fahren in den Sportsaal. Sie haben Training.
- ✓ Entschuldigung. Du sprichst leise. Wiederhole bitte noch einmal.
 - » In den **Sportsaal**.

Dialog 7

- ✓    ist Herr Müller?
 - » Herr Müller ist im Supermarkt. Er kauft Obst und Gemüse.
- ✓ Im Supermarkt?
 - » Ja, er ist **im Supermarkt**.

Dialog 8

- ✓    geht Frau Kohl?
 - » Frau Kohl geht nach Hause. Sie ist müde.
- ✓ In den Hof?
 - » Oh nein, **nach Hause**.

Dialog 9

- ✓    sind deine Eltern?
 - » Meine Eltern sind im Café. Sie trinken Kaffee und essen Kuchen.
- ✓ Wo trinken sie Kaffee?
 - » **Im Café**.

Dialog 10

- ✓    gehen Ali und Murad?
 - » Sie gehen in den Park. Sie spazieren im Park.
- ✓ In den Park?
 - » Genau, sie gehen **in den Park**.

3a

Lies die Wortgruppen und gruppier sie.

Wo?

Wohin?

im Park spielen

in den Park gehen

in den Supermarkt fahren zu Hause essen im Sportsaal turnen in den Garten gehen in der Stadt wohnen *in den Park gehen* ins Kino gehen im Supermarkt arbeiten ins Theater gehen ~~im Garten arbeiten~~ in der Schule lernen im Kino sein *im Park spielen* in die Stadt fahren in den Zoo gehen nach Hause gehen ~~ins Cafe gehen~~ in den Sportsaal gehen in die Küche gehen in der Küche kochen im Zimmer schlafen im Cafe sein in die Klasse gehen ins Zimmer gehen in der Klasse sitzen in die Schule fahren im Theater sein im Zoo sein

3b

Spielt Dialoge wie im Muster. Eure Antworten in 3a helfen euch.

Muster:



Schüler A: Wo sind Musa und Sevil?

Schüler B: Musa und Sevil sind *im Park*.

Schüler A: Wie bitte?

Schüler B: Sie sind *im Park*.



Stunde 3

In meiner Stadt gibt es ...



1a Lies die Textteile und finde das passende Bild.

Mein Lieblingsstadt Baku

1.

Ich wohne in der Stadt Baku. Die Stadt liegt am Kaspischen Meer. Baku ist die Hauptstadt von Aserbaidschan. In Baku gibt es viele **Werke, Fabriken, Universitäten, Stadien, Parks, Kindergärten, Museen, Gebäude, Theater, Kinos, Hotels, Restaurants, Cafés, Schulen, Sportplätze** u.a.



2.

İdscherischeher (Innenstadt) ist sehr alt. In der Innenstadt gibt es viele Sehenswürdigkeiten. **Der Palast der Schirwanschachs** und **der Jungfrauen-turm** sind sehr berühmt.



b



e



f

3.

Die Stadt Baku ist auch sehr modern. Baku ist meine Lieblingsstadt. Hier gibt es viele Neubauten. In den Neubauten sind viele Wohnungen. Die Wohnungen sind breit und modern.

g



i



4.

Bakuer Boulevard ist auch sehr populär. Hier sind immer viele Menschen. Sie spazieren hier oder machen Sport.

h



5.

Es gibt es einen Zoo in Baku. Die Kinder gehen oft *in den Zoo*. Dort sind viele Tiere. Affen, Bären, Hasen, Elefanten, Löwen, Katzen, Hunde, Hühner, Krokodile, Pferde u.a. Alle Kinder finden den Zoo interessant.

j



k



6.

In Baku sind die Straßen lang und breit. Die Autos und die Busse fahren hin und her. Es gibt viele Menschen *in den Bussen*.

m



l



n



7.

In Baku gibt es eine U-Bahn. Die U-Bahn hat viele Stationen. *In der U-Bahn* sind immer viele Menschen.



der Boulevard [bul(ə)ˈva:a] (-s, -s) ≈ die Strandpromenade

Wortfolge im Satz

Position 1	Position 2	Position 3	am Ende
Es	gibt	einen Zoo	in Baku.
In Baku	gibt	es	einen Zoo.

! Beide Sätze sind korrekt.



1b

Lies die Textteile und finde die Sätze mit "es gibt". Beachte die Wortfolge in den Sätzen.

Nomen im Plural

- | | |
|--------------|------------------------|
| 1. -e: | der Hund – die Hunde |
| 2. -er: | das Kind – die Kinder |
| 3. -en / -n: | die Frau – die Frauen |
| | die Blume – die Blumen |
| 4. -s: | das Auto – die Autos |
| | der Park – die Parks |

1c

Lies die Textteile in 1a und finde die Pluralformen der Orte.
Beachte ihre Endungen im Plural. Lerne sie.

1. das Werk – **die Werke**
2. die Fabrik
3. die Universität
4. das Stadion
5. der Park
6. der Kindergarten
7. das Museum
8. das Gebäude
9. das Theater
10. das Kino
11. das Hotel
12. das Restaurant
13. das Café
14. die Schule

1d

Lies die Textteile in 1a und finde die Pluralformen der
Tiernamen. Beachte ihre Endungen im Plural. Lerne sie.

1. **der Elefant**
2. **die Katze**
3. **der Hund**
4. **das Pferd**
5. **das Krokodil**
6. **der Affe**
7. **der Tiger**
8. **das Huhn**
9. **der Löwe**
10. **der Hase**

Die Endungen der Nomen im Plural

! Es gibt einige Nomen, die im Plural keine Endung bekommen. Diese Wörter bleiben im Singular und Plural gleich. Manchmal bekommt der Stammvokal den Umlaut.

1. a - ä:

- **der Garten** - **die Gärten**

2. u - ü:

- **das Buch** - **die Bücher**

3. o - ö:

- **der Sohn** - **die Söhne**

Stunde 4

Wiederholung



1 Hör den Texten zu und ergänze die Sätze richtig. Kopiervorlage 3.

Text 1 Im Zoo

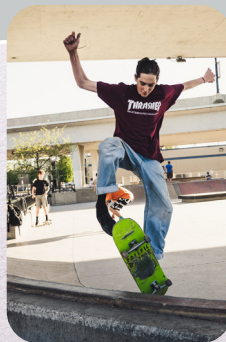
Heute besuchen wir . Wir sehen viele Tier. Sie sind lieb und . Ich mag die . Die Löwen sind sehr groß und stark. kommen viele Kinder.

Text 2 In der Stadt

Paul ist . Er möchte gehen. Hier kann er viele Gemälde sehen. sind sehr interessant. Dann geht er . Im Café möchte er Lahmadschun essen und Ayran trinken. Er findet Lahmadchun .

Merke dir!

das Skateboard ['skɛrtbɔ:rd]
der Scooters [sku:tə].



Text 3

Wir sind an der    . Das Wetter ist schön. Die Menschen spazieren hier. Die Jungen und die Mädchen    Skateboard, Roller oder Scooter. Sie sind lustig und   .

An der
Strandpromenade

Text 4

Im Restaurant

Thomas und Kati sind    . Sie bestellen eine Suppe und    . Das Essen    hier teuer, aber es ist sehr lecker. Danach kaufen sie    und gehen   .

freundlich ♦ In den Zoo ♦ glücklich ♦ lecker ♦ in ein Café ♦
Die Gemälde ♦ ins Museum ♦ kostet ♦ in der Stadt ♦ Popcorn ♦
Strandpromenade ♦ fahren ♦ ins Kino ♦ den Zoo ♦
in einem Restaurant ♦ einen Fisch ♦ Löwen



2

Spielt Dialoge zu den gegebenen Themen wie im Muster.

- im Zimmer
- in der Wohnung
- im Zoo
- in der Stadt
- im Museum
- ...

das Bett ♦ die Elefanten ♦
 der Elefant ♦ das Kino ♦
 der Computer ♦ die Lampe ♦
 der Affe ♦ die Parks ♦ die Giraffe ♦
 die Gemälde ♦ der Schrank ♦
 die Giraffen ♦ die Restaurants ♦
 der Schreibtisch ♦ das Restaurant ♦
 die Affen ♦ die Museen ♦
 das Fenster ♦ die Küche ♦
 das Badezimmer ♦ der Balkon ♦
 der Löwe ♦ der Supermarkt ♦
 der Tisch ♦ das Schlafzimmer ♦
 das Museum ♦ die Löwen ♦
 die Tische ♦ die Betten ♦
 die Zebras ♦ die Kinos ♦
 das Zebra ♦ die Bilder ♦
 das Gemälde ♦ die Schlange ♦ ...

Muster:



Schüler A: Was gibt es im Zimmer?

Schüler B: Im Zimmer gibt es einen Tisch / Tische.



3

Hör zu und ergänze die Sätze richtig. Schreib sie ins Heft. Kopiervorlage 4.

1. Wie geht es dir? -

2. Und wie ist deine Adresse? -

3. In welchem Stock wohnen sie? -

4. Wie viele Zimmer gibt es in der Wohnung? -

5. Gefällt dir dein Zimmer? -

6. Wie ist dein Zimmer? -

7. Was gibt es in deinem Zimmer? -

8. Was gibt es in der Küche? -

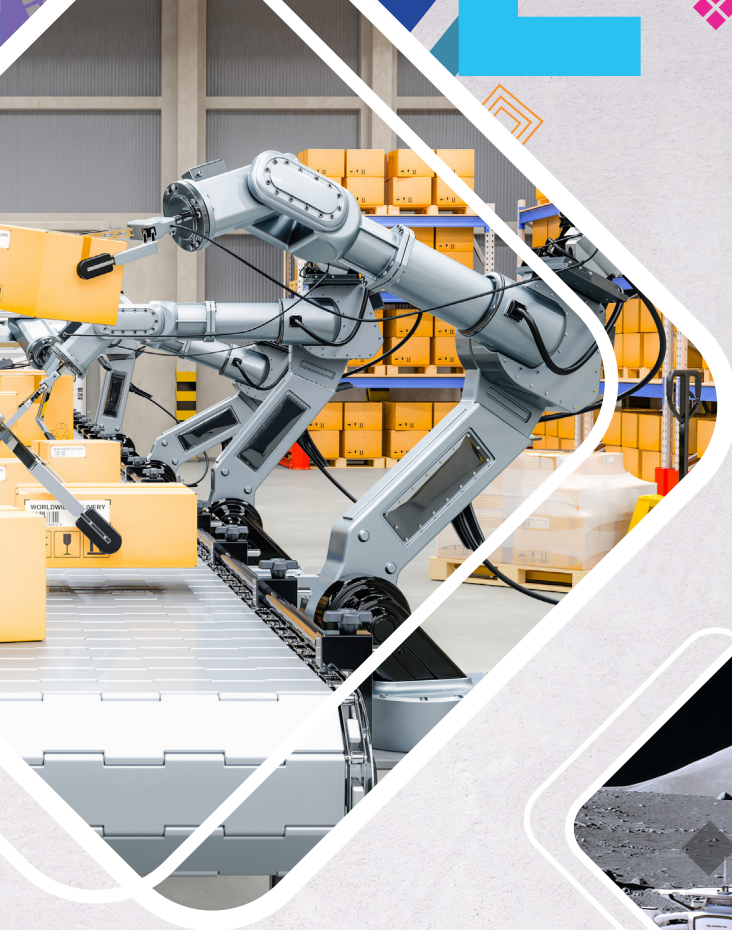
- a. Ja, sehr. Mein Zimmer ist ganz modern.
- b. Danke, es geht mir gut.
- c. Mein Zimmer ist groß und hell.
- d. Wir wohnen **im zehnten Stock**.
- e. Es gibt drei Zimmer in der Wohnung: ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer. Natürlich gibt es auch eine Küche und ein Badezimmer.
- f. Wir wohnen in der Schillerstraße 10.
- g. In meinem Zimmer gibt es ein Bett, einen Schreibtisch, einen Bücherschrank, einen Spiegel.
- h. In der Küche gibt es einen Esstisch, sechs Stühle, **einen Kühlschrank, einen Gasherd** und ein Küchenmöbel.



Lektion 6

Roboter und Menschen





Grammatik

- ✓ Personalpronomen *im Dativ*
- ✓ Bestimmter Artikel *im Dativ*
- ✓ Possessivpronomen *im Dativ: mein(e), dein(e), sein(e), ihr(e)*
- ✓ Verbkonjugation: *helfen*

Kommunikation

- ✓ Über die Roboter kurz berichten
- ✓ Berufe und Tätigkeiten nennen
- ✓ Fragen, wem du hilfst
- ✓ Sagen, wem man hilft
- ✓ Bilder beschreiben

Stunde 1

Roboter im Alltag



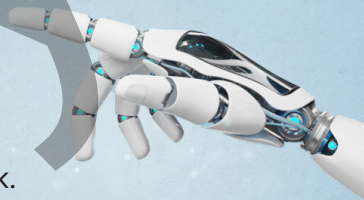
1a

Hör zu und lies die Texte vor. Beachte die richtige Intonation.

Roboter im Alltag

Roboter sind Maschinen. Die Menschen bauen Roboter. Roboter können arbeiten. Sie helfen den Menschen. Roboter helfen uns zu Hause. Manche Roboter können Staub saugen, putzen und kochen. Andere Roboter spielen Musik. Roboter können auch lernen. Sie sind heute klüger. Heute haben viele Menschen einen Roboter zu Hause. Die Roboter sind sehr nützlich.

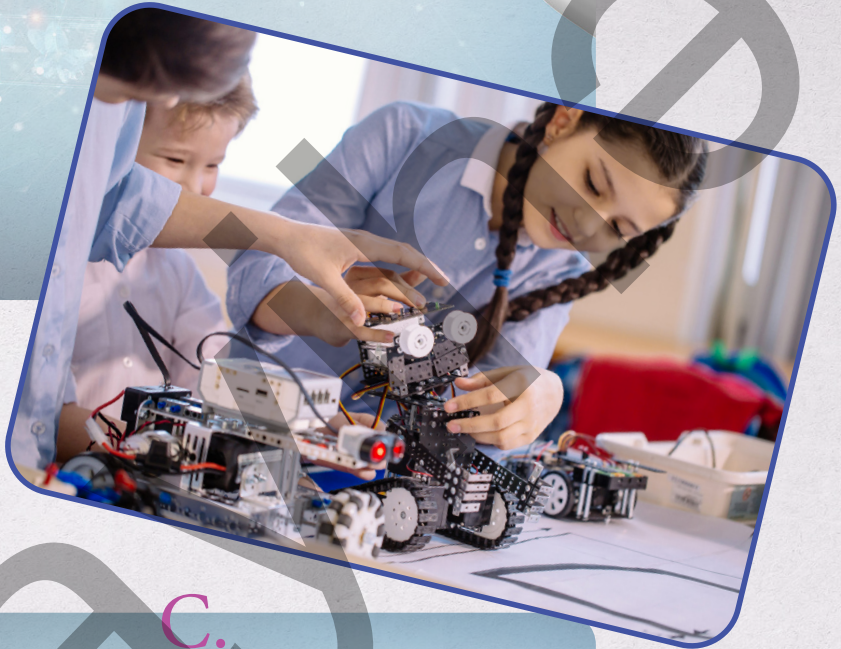
A.



Roboter in der Schule

In der Schule lernen die Schüler über Roboter. Sie bauen auch kleine Roboter. Das macht Spaß. Roboter helfen auch beim Lernen. Sie sind gute Helfer.

B.



Roboter und Tiere

Roboter haben verschiedene Form. Zum Beispiel, es gibt Tierroboter. Sie sehen wie Tiere aus. Das ist ein Roboterhund. Er kann bellen und laufen wie ein Hund. Die Kinder finden solche Roboter interessanter und lieben sie.

C.



1c Lies die Texte und ergänze die Sätze.

1. Roboter    Maschinen.
2. Roboter können   .
3. Roboter    den Menschen zu Hause.
4. Roboter können Staub   , putzen und kochen.
5. Roboter    Musik.
6. Roboter können   .
7. Roboter sind heute   .
8. Viele    haben einen Roboter zu Hause.
9. Die Roboter sind sehr   .
10. Roboter sind gute   .
11. Der Roboterhund kann    und laufen wie ein Hund.
12. Die Kinder finden solche Roboter   .

1d Lies die Wörter vor. Was bedeuten sie in deiner Sprache?

den Menschen helfen

beim Lernen helfen

wie ein Hund bellen

die Maschine (die Maschinen)

Staub saugen

nützlich sein

der Roboter (die Roboter)

Spaß machen

einen Roboter bauen

2 Hör zu. Welche Buchstaben fehlen? Ergänze die Pronomen im Dativ richtig.

1. Roboter helfen u  .
2. Wer hilft i  r?
3. Seine Mutter hilft i  m.
4. Roboter helfen i   en beim Lernen.
5. Der Lehrer hilft e   h.
6. Die Menschen helfen  ns.
7. Hilfst du ih   n?
8. Ich helfe d  .
9. Der Mann hilft I   en.
10. Können Sie m   helfen?

Stunde 2

Interessante Roboter

1

Was bedeuten sie in deiner Sprache? Bestimme die Bedeutung der Wörter durch ein Wörterbuch und lies sie vor. Schreib die Substantive im Plural.

der Feuerwehrmann
der Sportler
der Trainer
der Patient
der Mensch
der Wissenschaftler

der Reiseleiter
der Forscher
der Kunde
der Tourist
der Leser
der Verkäufer

Muster:

der Arzt – *die Ärzte*

2

Lies die Texte und bestimme die Bedeutung der markierten Wörter und Wortgruppen durch ein Wörterbuch.



Text 1

Atlas ist ein Roboter von Boston Dynamics. Er ist stark, schnell und klug. Atlas kann die schweren Aufgaben machen. Er kann schwere Sachen tragen. Atlas hilft den Arbeitern. Er kann laufen, springen und sogar Parkour machen.



Text 2

Roomba ist ein **Staubsauger**. Er hält den **Boden sauber**. Roomba kann automatisch **Staub saugen** und **den Schmutz putzen**. Er hilft den Frauen bei der Hausarbeit. Die Frauen finden Roomba sehr **fantastisch**. Roomba ist klein und arbeitet **leise**.

Text 3

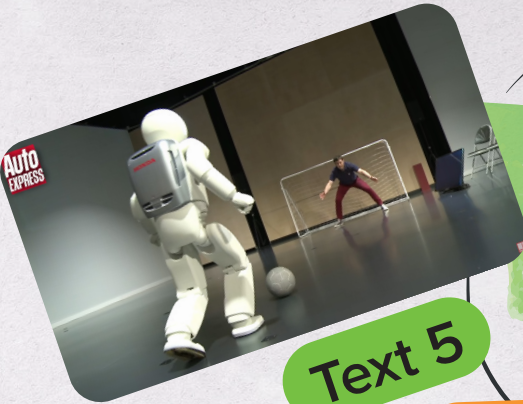
Da Vinci Roboter ist Operationsroboter. Er ist sehr klug und **hilfreich**. Da Vinci Roboter hat Arme und hilft den Ärzten bei den Operationen.



Text 4

Mars-Rover Curiosity ist ein Roboter. Er arbeitet **auf dem Mars** und **sammelt Informationen** und Fotos vom Mars. Curiosity ist nicht groß. Er ist aber sehr stark und klug.





Text 5

ASIMO ist ein Roboter von Honda. Er kann gehen, springen und auch **Treppen steigen**. Asimo ist groß und schnell. Er **sieht wie ein Mensch aus**. Er kann laufen, schwere Sachen tragen und auch Fußball spielen. Asimo hilft den Wissenschaftlern.

2b

Lies die Texte und sag, wie diese Roboter sind.

Muster:

- *Atlas ist stark, schnell und klug.*
- ...

2c

Lies die Texte und sag, was diese Roboter machen können.

Muster:

- *Atlas kann schwere Sachen tragen.*
- *Atlas kann noch ...*

3 Lies die Sätze und sag, welches Wort passt.

den Menschen

den Ärzten

den Kindern

den Sportlern

den Kunden

den Touristen

den Frauen

den Arbeitern

den Patienten

den Schülern

den Lesern

den Forschern

1. Die Lehrer helfen    bei den Hausaufgaben.
2. Atlas hilft   .
3. Roomba hilft    bei der Hausarbeit.
4. Die Eltern helfen   .
5. Da Vinci Roboter hilft   .
6. Die Trainer helfen    beim Training.
7. Curiosity hilft   .
8. Die Ärzte helfen   .
9. Die Verkäufer helfen   .
10. Die Bibliothekarin hilft   .
11. Der Feuerwehrmann hilft    in Not.
12. Der Reiseleiter hilft   .

Bestimmter Artikel im Dativ

	Nominativ	Dativ
Plural	die Menschen	den Menschen
	die Kinder	den Kindern
→	Roboter helfen <u>den</u> Menschen.	
→	Die Lehrerin hilft <u>den</u> Kindern.	

4

Lies die Sätze und sag, welches Wort passt.

1. stark
2. die schweren Aufgaben
3. schwere Sachen
4. den Arbeitern
5. Parkour
6. den Boden sauber
7. den Schmutz
8. leise
9. hilfreich
10. Arme
11. auf dem Mars
12. Informationen
13. Fotos vom Mars
14. Treppen
15. wie ein Mensch
16. Fußball

- a) haben
- b) **aussehen**
- c) machen
- d) spielen
- e) sein
- f) helfen
- g) sammeln
- h) arbeiten
- i) machen
- j) machen
- k) putzen
- l) arbeiten
- m) sein
- n) steigen
- o) tragen
- p) halten

Stunde 3

Ich helfe meinem Opa.



1a Hör zu und sprich nach. Beachte die richtige Intonation der Sätze.

1. Ich helfe immer meiner Mutter.
2. Hilfst du deinem Vater?
3. Max hilft oft seinem Freund.
4. Hanna hilft ihrer Freundin.
5. Das Mädchen hilft seinem Bruder.
6. Er hilft nicht seinem Lehrer.
7. Ich helfe meiner Schwester.
8. Der Junge hilft seinem Onkel.
9. Ich helfe meinem Lehrer.
10. Mein Freund hilft seiner Tante.
11. Der Arzt hilft ihrer Oma.
12. Hilft er seinem Opa?



1a Was meinst du, welche Endungen haben die Possessivpronomen im Dativ? Besprecht das in der Klasse.

Possessivpronomen im Dativ:
mein(e), dein(e), sein(e), ihr(e)

	Nominativ	Dativ
Singular	mein Opa	meinem Opa
	meine Oma	meiner Oma
	mein Kind	meinem Kind
Plural	meine Kinder	meinen Kindern

→ Ich helfe meiner Oma

2a Hörst zu und lest die Dialoge in den verteilten Rollen vor.

Dialog 1:

Laura:

Hallo Tom, wem hilfst du heute?

Tom:

Ich helfe meinem Vater im Garten. Und du?

Laura:

Ich helfe meiner Mutter beim Kochen.

Dialog 2:

Lehrer:

Kinder, wem hilft ihr zu Hause?

Hikmet:

Ich helfe meiner Oma im Haus.

Tom:

Ich helfe meinem Bruder bei den Hausaufgaben.

Dialog 3:

Marie:

Peter, wem hilfst du?

Peter:

Ich helfe meiner Tante. Sie braucht Produkte kaufen.

Marie:

Das ist nett von dir.

Dialog 4:

Mutter:

Max, wann kommst du?

Max:

Muti, wir schreiben morgen Klassenarbeit. Ich möchte meinem Freund helfen. Vielleicht um 16:00 Uhr.

Mutter:

Das ist gut, Max! Ihr müsst einander helfen.

Dialog 5:

Vater:

Sevda, was machst du gerade?

Sevda:

Ich helfe meiner Schwester bei den Hausaufgaben.

Vater:

Das ist sehr lieb von dir, Sevda.

Dialog 6:

Lehrer:

Emma, wem hilfst du in deiner Freizeit?

Emma:

Ich helfe meinem Großvater im Garten. Und du, Emil?

Emil:

Ich helfe meinem Vater in der Werkstatt. Es macht Spaß!

2b

Wem helfen die Personen.
Sprich darüber in der Klasse wie im Muster?

Muster:

Dialog 1:

- Tom hilft seinem Vater im Garten.
- Laura hilft ihrer Mutter beim Kochen.

3

Gebrauch die Pronomen im Dativ Plural.
Beachte die Endungen.

1. Marie hilft    Freundinnen (ihr).
2. Du hilfst    Eltern (dein).
3. Murad hilft    Freunde (sein).
4. Die Frau hilft    Geschwister (ihr).
5. Das Kind hilft    Brüder (sein).
6. Frau Müller hilft    Studenten (ihr).
7. Ich helfe    Großeltern (dein).
8. Du hilfst    Schüler (ihr).
9. Ich helfe    Lehrer (mein).
10. Herr Schulz hilft    Kinder (sein).

3

Ergänze die Sätze.

hilfst

helfen

hilft

hilft

hilfst

helfen

hilft

hilft

helfen

hilft

helfen

helfen

helfe

1. Ich    oft meiner Freundin.
2.    du ihrem Sohn beim Lernen?
3. Der Lehrer    deinem Schüler.
4. Helena    ihrem Bruder.
5.    Sie deinen Schülern beim Lernen?
6. Das Mädchen und der Junge    immer ihren Familien.
7. Die Soldaten    seinem Opa.
8. Du    nie seiner Schwester.
9.    sie deinen Eltern im Garten?
10. Ihr    ihrer Familie bei der Hausarbeit.
11. Die Menschen    uns beim Leben.
12. Die Polizistin    den Menschen in der Stadt.
13. Ich    meinen Studenten beim Schreiben.
14.    ihr seinen Schülerinnen?

5a

Wem hilfst du? Formuliere einige Sätze wie im Muster.

Muster:



Ich helfe meiner Schwester.

5b

Frage deinen Mitschüler*innen wie im Muster.
Notiere kurz die Antworten im Heft.

Muster:

- Murad, *wem* hilfst du oft?
- Ich helfe oft *meiner Schwester*.

5c

Berichte darüber in der Klasse wie im Muster.

Muster:

- Murad hilft seiner Schwester

2b

Beschreibe die Bilder? Was machen die Personen?



Stunde 4

Wiederholung

1a

Was passt? Gruppiere sie.

- | | |
|------------------|-----------|
| 1. Staub | a. helfen |
| 2. den Menschen | b. bellen |
| 3. beim Lernen | c. helfen |
| 4. nützlich | d. bauen |
| 5. einen Roboter | e. sein |
| 6. Spaß | f. saugen |
| 7. wie ein Hund | g. machen |

1b

Gebrauche die Ausdrücke in 1a in den Sätzen.

2

Wie sind die Pronomen im Dativ? Ergänze die Sätze richtig.

- | | |
|---|---------|
| a. Ich helfe    Schwester. | (deine) |
| b. Hilfst du    Vater? | (mein) |
| c. Emil hilft    Schwester. | (seine) |
| d. Helena hilft    Bruder. | (ihr) |
| e. Wer    Eltern? | (deine) |
| f. Der Arzt hilft    Freund. | (sein) |
| g. Die Polizisten helfen    Opa. | (sein) |
| h. Ihr helft    Oma. | (deine) |
| i. Helfen Sie    Kind? | (mein) |

3

Ergänze die Sätze. Es gib immer mehrere Lösungen.

seiner Frau

den Kunden

den Touristen

den Sportlern

den Schülern

den Menschen

den Patienten

den Ärzten

dem Leser

deinem Bruder

seinem Schüler

den Forschern

1. Da Vinci Roboter hilft   .
2. Die Lehrer helfen    beim Lernen.
3. Wer hilft    in Not?
4. Der Lehrer hilft   .
5. Die Ärzte helfen   .
6. Die Menschen helfen   .
7. Hilfst du    bei der Hausarbeit?
8. Der Mann hilft    beim Kochen.
9. Die Trainer helfen    beim Training.
10. ASIMO hilft   .
11. Der Verkäufer hilft   .
12. Der Bibliothekar hilft   .

3

Wer hilft wem? Schau die Bilder an und beschreib sie.

A.



B.



C.



D.



E.



F.



G.





Das kannst du jetzt!

Was kannst du jetzt? Schreib Beispiele und überprüfe dich selbst.



- 1 Ich kann Jahreszeiten nennen und sie kurz beschreiben.
////////////////////
- 2 Ich kann über das Wetter berichten.
////////////////////
- 3 Ich kann meine Meinung begründen.
////////////////////
- 4 Ich kann Sachen oder Ereignissen vergleichen.
////////////////////
- 5 Ich kann über Lebensmittel sprechen.
////////////////////
- 6 Ich kann die Orte in der Stadt nennen und kurz beschreiben.
////////////////////
- 7 Ich kann kurz über meine Stadt berichten.
////////////////////
- 8 Ich kann höfflich ablehnen.
////////////////////
- 9 Ich kann über meinen Lieblingsort sprechen.
////////////////////
- 10 Ich kann sagen, was man machen kann.
////////////////////





Grammatik mit Tabellen

Großschreibung der Nomen

! Alle Nomen schreibt man groß.

- das **M**useum
- Der **J**unge ist im **M**useum.

Erinnerst du dich?

Verposition in den Aussagesätzen

I	II	III	am Ende
Er	schreibt	im Heft.	
Der Schüler	korrigiert	Fehler	mit dem Bleistift

Es gibt + unbestimmter Artikel im Akkusativ

der Saal	Es gibt einen Saal.
die Schile	Es gibt eine Schule.
das Zimmer	Es gibt ein Zimmer.
die Bücherregale	Es gibt _____ Bücherregale.

! Im Plural ist kein unbestimmter Artikel.

der Satzbau

	I	II	III	am Ende
Aussagesätze	Ich	kann	Deutsch	sprechen.
Ja /Nein Frage	Kannst	du	Deutsch	sprechen?
W-Fragen	Wer	kann	Deutsch	sprechen?

das Modalverb können

ich	kann
du	kannst
er/sie / es	kann
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können

Nomen und Pronomen

- Singular**
1. Der Junge macht Sport. Er ist stark.
 2. Die Schülerin heißt Sevil. Sie ist schön.
 3. Das Mädchen ist 12 Jahre alt. Es ist klein.
- Plural** Die Kinder sind in der Schule. Sie lernen gut.

Wortfolge im Satz

Position 1	Position 2	Position 3	am Ende
Es	gibt	einen Zoo	in Baku.
In Baku	gibt	es	einen Zoo.

! Beide Sätze sind korrekt.

Nomen und Pronomen

Der Computer ist billig. *Er* ist billig.

Die Maus ist weiß. *Sie* ist weiß.

Das Handy ist teuer. *Es* ist teuer.

* **gehl** = gelb

* **in'n Ofen** = in den Ofen

Zeitangaben mit der Präposition in

Monate **im** Mai, **im** September
Jahreszeiten **im** Sommer, **im** Herbst

Adjektive im Komparativ

Positiv	Komparativ
schön	schöner
klein	kleiner
aber:	
kurz	kürzer
lang	länger

Denn – Sätze

Position 0	Position 1	Position 2		am Ende
	Warum	liebst	du	den Winter?
Denn	im Winter	schneit	es	oft.

! In den **Denn – Sätzen** steht das Verb in der zweiten Position.

Ortsangaben in+Dativ

- Wo bist du?
- Ich bin **in der Schule**.
 - Ich bin **in dem Kino /im Kino**.
 - Ich bin **in dem Zoo / im Zoo**.

Ortsangaben in+Akkusativ

- Wohin gehst du?
- Ich gehe **in die Schule**.
 - Ich gehe **in das Kino / ins Kino**.
 - Ich gehe **in den Zoo**.

Höflich ablehnen

- ✓ Oh, schade!
- ✓ Entschuldigung.
- ✓ Vielleicht am Wochenende?
- ✓ Es tut mir leid.
- ✓ Ich habe heute keine Zeit.
- ✓ Ich habe wenig Zeit.

Erinnerst du dich?

Präpositionen vor den Städtenamen

- | | |
|-----------------|----------------------------------|
| Wo wohnt er? | - Er wohnt in Baku. |
| Wohin fährt er? | - Er fährt nach Schuscha. |
| Woher kommt er? | - Er kommt aus Baku. |

Wortfolge im Satz

Position 1	Position 2	Position 3	am Ende
Es	gibt	einen Zoo	in Baku.
In Baku	gibt	es	einen Zoo.

! Beide Sätze sind korrekt.

Nomen im Plural

1. **-e:** der Hund – die Hunde
2. **-er:** das Kind – die Kinder
3. **-en / -n:** die Frau – die Frauen
die Blume – die Blumen
4. **-s:** das Auto – die Autos
der Park – die Parks

Die Endungen der Nomen im Plural

! Es gibt einige Nomen, die im Plural keine Endung bekommen. Diese Wörter bleiben im Singular und Plural gleich. Manchmal bekommt der Stammvokal den Umlaut.

1. **a - ä:**
 - der Garten - die Gärten
2. **u - ü:**
 - das Buch - die Bücher
3. **o - ö:**
 - der Sohn - die Söhne

Merke dir!

das Skateboard ['skertbɔ:ɪd]
der Scooters [sku:tə].

Bestimmter Artikel im Dativ

	Nominativ	Dativ
Plural	die Menschen	den Menschen
	die Kinder	den Kindern
→	Roboter helfen <u>den</u> Menschen.	
→	Die Lehrerin hilft <u>den</u> Kindern.	



Lernwortschatz

Lektion 1

1. es gibt
Hier gibt es ein Buch.
2. **die Pflanze** (die Pflanzen)
Die Pflanzen sind am Fenster.
3. **der Korridor** (die Korridore)
Der Korridor ist lang und dunkel.
4. **die Sprache** (die Sprachen)
Ich lerne zwei Sprachen: Deutsch und Englisch.
5. manchmal
Manchmal gehe ich in den Park.
6. vorne
Vorne steht ein Lehrertisch.
7. **die Wand** (die Wände)
Ein Bild hängt an der Wand.
8. **das Bücherregal** (die Bücherregale)
Das Bücherregal ist voll mit Büchern.
9. **die Bibliothek** (die Bibliotheken)
In der Bibliothek kann man Bücher lesen.
10. das Klassenzimmer (die Klassenzimmer)
Die Schüler sitzen im Klassenzimmer.
11. **die Sporthalle** (die Sporthallen)
Die Schüler trainieren in der Sporthalle.
12. **der Sportsaal** (die Sportsäle)
Der Sportsaal ist sehr groß.
13. **der Schulhof** (die Schulhöfe)
Die Kinder spielen auf dem Schulhof.
14. **das Lieblingsfach** (die Lieblingsfächer)
Mein Lieblingsfach ist Mathematik.
15. in der Schule
Ich lerne Deutsch in der Schule.
16. im Klassenzimmer
Die Schüler sind im Klassenzimmer.
17. lesen
Der Junge liest die SMS.
18. basteln
Die Kinder basteln gerne.

19. hängen

20. liegen

21. stehen

22. sitzen

23. korrigieren

24. prüfen

25. scharf

26. nett

27. einen Baum zeichnen

28. eine Fünf bekommen

29. einen Aufsatz schreiben

30. einen Test schreiben

31. ein Buch lesen

32. einen Text bilden

33. auf dem Schulhof spielen

34. auf dem Platz spielen

35. Pflanzen gießen

36. Pausenbrot essen

37. Wasser trinken

38. einen Satz bilden

39. Rechenaufgabe lösen

40. auf die Fragen antworten

41. Aufgaben kontrollieren

42. Antworten prüfen

43. eine Frage stellen

44. auf der Bank sitzen

45. Lieder singen

Das Bild hängt an der Wand.

Die Katze liegt auf dem Sofa.

In der Klasse steht ein Schrank.

Wir sitzen auf der Bank.

Die Lehrerin korrigiert die Hausaufgaben.

Ich prüfe meine Lösungen.

Das Messer ist sehr scharf.

Die Lehrerin ist sehr nett.

Ich kann einen Baum zeichnen.

Er bekommt eine Fünf im Test.

Sie schreibt einen Aufsatz.

Wir schreiben morgen einen Test.

Ich lese ein Buch.

Die Schülerin bildet einen Text.

Die Kinder spielen auf dem Schulhof.

Die Kinder spielen auf dem Platz.

Wir gießen die Pflanzen jeden Tag.

Er isst sein Pausenbrot in der Pause.

Sie trinkt ein Glas Wasser.

Kannst du einen Satz bilden?

Ich löse meine Rechenaufgabe.

Der Schüler antwortet auf die Fragen.

Der Lehrer kontrolliert die Aufgaben.

Die Lehrerin prüft die Antworten.

Der Schüler stellt eine Frage.

Die Sportler sitzen auf der Bank.

Wir singen Lieder im Deutschunterricht.

46. können

47. zeichnen

48. lösen

49. bekommen

50. sehen

51. schneiden

52. den Bleistift scharf machen

53. eine Linie zeichnen

54. Schulsachen tragen

55. Länder/Städte finden

Ich kann deutsch sprechen.

Kannst du ein Haus zeichnen?

Alle lösen die Aufgaben.

Sie bekommt ein Geschenk.

Er sieht einen Vogel.

Ich schneide das Papier.

Ich mache den Bleistift scharf.

Er zeichnet eine Linie.

Die Schüler tragen ihre Schulsachen.

Kannst du diese Länder auf der Karte finden?

Lektion 2

1. laufen

2. springen

3. gewinnen

4. Sprechen

5. zeichnen

6. arbeiten

7. basteln

8. bauen

9. schneiden

10. kleben

Ich laufe jeden Morgen 8 Kilometer.

Der Affe springt hoch.

Wir wollen das Spiel gewinnen.

Sie spricht drei Sprachen.

Kannst du einen Hund zeichnen?

Die Frau arbeitet in einer Schule.

Die Kinder basteln Karten.

Wir bauen ein Haus.

Sie schneidet das Papier mit der Schere.

Er klebt das Foto in das Album.

11. fahren
12. bemalen
13. verlieren
14. klingeln
15. benutzen
16. mit
17. **das Rad** (*die Räder*)
18. **der Kleber** (*die Kleber*)
19. **die Trinkflasche** (*die Trinkflaschen*)
20. bequem
21. Bücher tragen
22. SMS schreiben
23. Modellschiffe bauen
24. Bilder kleben
25. Papier schneiden
26. etwas bemalen
27. etwas kleben
28. Figuren basteln
29. etwas tragen
30. zum Supermarkt fahren
31. Formen schneiden
32. zur Schule fahren

Er fährt mit dem Bus zur Schule.

Die Kinder bemalen die Eier.

Der Sportler verliert nicht das Spiel.

Der Wecker klingelt um 8 Uhr.

Kann ich deinen Stift benutzen?

Mit einem Kuli kannst du schreiben.

Meines Fahrrad hat zwei Räder.

Ich brauche Kleber für das Basteln.

Sie hat eine Trinkflasche in der Tasche.

Der Stuhl ist sehr bequem.

Er trägt seine Bücher in der Tasche.

Ich schreibe eine SMS.

Er mag, Modellschiffe bauen.

Die Schüler kleben die Bilder ins Album.

Er schneidet das Papier in zwei Teile.

Die Kinder bemalen die Wände.

Kannst du das Bild kleben?

Ich bastle Figuren aus Papier.

Er trägt meinen Rucksack.

Wir fahren zum Supermarkt.

Sie schneidet Formen aus dem Papier.

Er fährt mit dem Bus zur Schule.

Lektion 3

1. doch
2. kosten
3. **das Obst** (*nur Sg*)
4. **das Gemüse** (*die Gemüse*)
5. **der Verkäufer** (*die Verkäufer*)
die Verkäuferin (*die Verkäuferinnen*)
6. **die Maus** (*die Mäuse*)
7. lecker = schmackhaft
8. roh
9. hart
10. kalt
11. heiß
12. frisch
13. teuer ↔ billig
14. hoch ↔ niedrig
15. modern ↔ unmodern
16. praktisch ↔ unpraktisch
17. schädlich
18. sauer
19. süß
20. rund
21. breit ↔ eng
22. dick ↔ dünn
23. freundlich
24. im Angebot sein

Magst du keine Banane? – Doch, ich mag Banane.

Wie viel kostet die Gurke?

Das Obst ist frisch.

Wir essen viel Gemüse.

Der Verkäufer ist sehr freundlich.

Die Maus läuft schnell.

Das Essen ist sehr lecker.

Das Gemüse ist roh.

Die Kartoffel ist hart.

Das Wasser ist kalt.

Der Tee ist heiß.

Das Brot ist frisch.

Das Auto ist teuer.

Das Gebäude ist hoch.

Das Haus ist modern.

Diese Tasche ist sehr praktisch.

Rauchen ist schädlich.

Die Zitrone ist sauer.

Der Apfel ist süß.

Der Ball ist rund.

Die Straße ist breit.

Das Buch ist dick.

Das Mädchen ist sehr freundlich.

Die Bananen sind im Angebot.

25. schicken

26. der Hut (die Hüte)

27. der Stand (die Stände)

28. der Bauer (die Bauern)

die Bäuerin (die Bäuerinnen)

29. kaufen

30. ein Foto schicken

31. die Bäckerei (die Bäckereien)

32. der Markt (die Märkte)

33. der Metzger (die Metzger)

34. der Supermarkt (die Supermärkte)

35. der Bioladen (die Läden)

36. der Kuchen (die Kuchen)

37. der Zucker (die Zucker)

38. das Mehl (nur Sg)

39. das Salz (die Salze)

40. das Ei (die Eier)

41. Wie viel kostet ein Kilo Äpfel?

42. Wie viel kosten zwei Kilo Tomaten?

43. Wie viel kostet eine Banane?

44. Wie viel kosten zwei Bananen?

45. Kann ich Ihnen helfen?

46. Vielen Dank! / Danke schön!

47. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

48. Einen schönen Tag noch!

Ich schicke dir eine SMS.

Der Hut ist neu.

Auf den Ständen sind Früchte.

Der Bauer arbeitet auf dem Feld.

Ich kaufe ein Brot.

Er schickt mir ein Foto.

Er arbeitet in der Bäckerei.

Die Menschen sind auf dem Markt.

Der Metzger verkauft Fleisch.

Ich gehe zum Supermarkt.

Wir kaufen im Bioladen ein.

Der Kuchen ist lecker.

Ich brauche keine Zucker.

Ich kaufe Mehl.

Das Salz ist weiß.

Ich esse jeden Morgen ein Ei.

Lektion 4

1. **der Herbst** (*die Herbste*)
2. **der Winter** (*die Winter*)
3. **der Frühling** (*die Frühlinge*)
4. **der Sommer** (*die Sommer*)
5. **das Meer** (*die Meere*)
6. **das Blatt** (*die Blätter*)
7. **das Wetter** (*nur Sg*)
8. **der Schnee** (*nur Sg*)
9. **der Wind** (*die Winde*)
10. **der Regen** (*nur Sg*)
11. **die Kälte** (*nur Sg*)
12. **die Wärme** (*nur Sg*)
13. **die Blume** (*die Blumen*)
14. **der Blitz** (*die Blitze*)
15. **der Donner** (*die Donner*)
16. **der Baum** (*die Bäume*)
17. **der Urlaub** (*die Urlaube*)
18. **in Urlaub fahren**
19. **die Jahreszeit** (*die Jahreszeiten*)
20. **kühl**
21. **kalt**
22. **warm**
23. **heiß**

Im Herbst sind die Blätter gelb.

Im Winter schneit oft Schnee.

Im Frühling blühen die Blumen.

Im Sommer gehen wir oft schwimmen.

Wir fahren ans Meer.

Die Blätter sind grün.

Das Wetter ist heute schön.

Der Schnee ist weiß und kalt.

Der Wind weht stark.

Es regnet draußen.

Ich hasse die Kälte.

Ich mag die Wärme.

Ich liebe eine Blumen.

Der Blitz leuchtet am Himmel.

Der Donner ist laut.

Der Baum steht im Garten.

Wir machen Urlaub in den Bergen.

Wir fahren morgen in Urlaub.

Der Frühling ist meine Lieblingsjahreszeit.

Am Morgen ist es kühl.

Das Wasser ist kalt.

Die Suppe ist warm.

Der Kaffee ist heiß.

24. dunkel

25. langweilig

26. stark ↔ schwach

27. weich

28. schlecht

29. traurig

30. müde

31. schwer

32. hell

33. rund

34. quadratisch

35. rechteckig

36. oval

37. dreieckig

38. viel

39. wenig

40. **die Erde** (nur Sg):

41. Schlitten fahren

42. wehen

43. Schneeball spielen

44. **die Sonne** (nur Sg)

45. **der Vogel** (die Vögel)

46. **der Fluss** (die Flüsse):

47. fallen

48. und

49. aber

50. denn

Es ist dunkel draußen.

Der Film ist langweilig.

Der Sportler ist stark.

Das Sofa ist weich.

Das Essen schmeckt schlecht.

Er ist traurig.

Ich bin müde.

Der Rucksack ist schwer.

Das Zimmer ist hell.

Der Ball ist rund.

Der Tisch ist quadratisch.

Das Zimmer ist rechteckig.

Der Spiegel ist oval.

Die Figur ist dreieckig.

Ich habe viel Arbeit.

Er hat wenig Zeit.

Die Erde ist unser Planet.

Wir fahren im Winter Schlitten.

Der Wind weht stark.

Die Kinder spielen Schneeball.

Die Sonne scheint.

Der Vogel singt schön.

Der Fluss Aras ist in Aserbaidschan.

Die Blätter fallen im Herbst.

Ich habe einen Hund und eine Katze.

Es ist kalt, aber sonnig.

– Warum magst du den Winter?

– Denn ich liebe den Schnee.

51. der Wald (die Wälder)

Wir spazieren im Wald.

52. der Tannenbaum (die Tannenbäume)

Im Neujahr haben alle einen Tannenbaum zu Hause.

53. Es scheint hell.

54. Es regnet stark.

55. Es schneit oft.

56. Es blitzt schrecklich.

57. Es donnert laut.

58. Es weht schwach.

59. Oh, schade!

60. Entschuldigung.

61. Vielleicht am Wochenende?

62. Es tut mir leid.

63. Ich habe heute keine Zeit.

Lektion 5

1. das Werk (die Werke)

Er arbeitet in einem Werk.

2. die Fabrik (die Fabriken)

Der Mann arbeitet in einer Fabrik.

3. die Universität (die Universitäten)

Er studiert an der Universität.

4. das Stadion (die Stadien)

Das Stadion ist voll.

5. der Park (die Parks)

Wir spazieren im Park.

6. **der Kindergarten** (die Kindergärten)

7. **das Museum** (die Museen)

8. **das Gebäude** (die Gebäude)

9. **das Theater** (die Theater)

10. **das Kino** (die Kinos)

11. **das Hotel** (die Hotels)

12. **das Restaurant** (die Restaurants)

13. **das Café** (die Cafés)

14. **die Schule** (die Schulen)

15. in den Supermarkt fahren

16. zu Hause essen

17. im Sportsaal turnen

18. in den Garten gehen

19. in der Stadt wohnen

20. in den Park gehen

21. ins Kino gehen

22. im Supermarkt arbeiten

23. ins Theater gehen

24. im Garten arbeiten

25. in der Schule lernen

26. im Kino sein

27. im Park spielen

28. in die Stadt fahren

29. in den Zoo gehen

30. nach Hause gehen

31. ins Café gehen

32. in den Sportsaal gehen

Die Kinder spielen im Park.

Das Museum ist alt.

Das Gebäude ist groß.

Ich bin im Theater.

Die Freunde gehen ins Kino.

Wir übernachten im Hotel.

Sie essen im Restaurant.

Ich trinke Kaffee im Café.

Die Kinder sind in der Schule.

Er fährt in den Supermarkt.

Die Familie isst zu Hause.

Die Schüler turnen im Sportsaal.

Meine Eltern gehen in den Garten.

Murad wohnt in der Stadt.

Wir gehen in den Park.

Die Freunde gehen ins Kino.

Er arbeitet im Supermarkt.

Frau Muradova geht ins Theater.

Ich arbeite im Garten.

Er lernt in der Schule.

Der Junge ist im Kino.

Die Kinder spielen im Park.

Die Touristen fahren in die Stadt.

Die Schüler gehen in den Zoo.

Sevil geht nach Hause.

Die Jungen gehen ins Café.

Der Sportlehrer geht in den Sportsaal.

33. in die Küche gehen

34. in der Küche kochen

35. im Zimmer schlafen

36. im Café sein

37. in die Klasse gehen

38. ins Zimmer gehen

39. in der Klasse sitzen

40. in die Schule fahren

41. im Theater sein

42. im Zoo sein

43. der Boulevard (die Boulevards) = **die Strandpromenade**

44. das Bett (die Betten)

45. der Elefant (die Elefanten)

46. der Computer (die Computer)

47. die Lampe (die Lampen)

48. der Affe (die Affen)

49. die Giraffe (die Giraffen)

50. der Schrank (die Schränke)

51. der Schreibtisch (die Schreibtische)

52. das Fenster (die Fenster)

53. die Küche (die Küchen)

54. das Badezimmer (die Badezimmer)

55. der Balkon (die Balkone)

56. der Löwe (die Löwen)

57. der Supermarkt (die Supermärkte)

58. das Schlafzimmer (die Schlafzimmer)

Die Mutter geht in die Küche.

In der Küche steht ein Kühlschrank.

Er schläft im Zimmer.

Wir sind im Café.

Die Schüler gehen in die Klasse.

Die Kinder gehen ins Zimmer.

Die Schüler sitzen in der Klasse.

Die Kinder fahren in die Schule.

Meine Großeltern sind im Theater.

Sie sind im Zoo.

Wir spazieren auf dem Boulevard.

Das Bett ist bequem.

Der Elefant ist groß.

Ich arbeite am Computer.

Die Lampe ist modern.

Der Affe klettert auf den Baum.

Die Giraffe hat einen langen Hals.

Der Schrank ist groß.

Der Schreibtisch ist sehr praktisch.

Das Fenster ist offen.

Die Küche ist modern.

Das Badezimmer ist sauber.

das Fahrrad steht im Balkon.

Der Löwe brüllt laut.

Ich mag im Supermarkt einkaufen.

Das Schlafzimmer ist klein.

- 59. das Museum (die Museen)
- 60. das Zebra (die Zebras)
- 61. das Gemälde (die Gemälde)
- 62. die Schlange (die Schlangen)
- 63. glücklich
- 64. lecker
- 65. kosten
- 66. der Scooter (die Scooter)
- 67. das Skateboard (die Skateboards)
- 68. der Kühlschrank (die Kühlschränke)
- 69. der Gasherd (die Gasherde)
- 70. die Küchenmöbel (meist. Pl)
- 71. der Spiegel (die Spiegel)

Wir gehen ins Museum.
Das Zebra ist hoch.
Das Gemälde ist teuer.
Die Schlange ist lang.
Ich bin glücklich.
Dovgha ist lecker.
Wie viel kostet die Damentasche?
Der Junge fährt Scooter.
Das Mädchen fährt Skateboard.
Der Kühlschrank ist voll.
Der Gasherd ist in der Küche.
Die Küchenmöbel sind neu.
Der Spiegel hängt an der Wand.

Lektion 6

- 1. helfen → du hilfst, er hilft
- 2. der Staubsauger (die Staubsauger)
- 3. Staub saugen
- 4. den Menschen helfen
- 5. beim Lernen helfen
- 6. nützlich sein
- 7. einen Roboter bauen
- 8. Spaß machen

Er hilft seiner Mutter bei der Hausarbeit.
Ich kaufe einen Staubsauger.
Ich sauge Staub im Zimmer.
Der Arzt hilft den Menschen.
Der Lehrer hilft den Schülern beim Lernen.
Ein Wörterbuch ist sehr nützlich.
Die Kinder bauen einen Roboter.
Deutsch macht viel Spaß.

9. wie ein Hund bellen

10. **die Maschine** (die Maschinen)

11. **der Roboter** (die Roboter)

12. **der Arzt** (die Ärzte)

13. **der Feuerwehrmann** (die Feuerwehrmänner)

14. **der Reiseleiter** (die Reiseleiter)

15. **der Sportler** (die Sportler)

16. **der Forscher** (die Forscher)

17. **der Trainer** (die Trainer)

18. **der Kunde** (die Kunden)

19. **der Patient** (die Patienten)

20. **der Tourist** (die Touristen)

21. **der Mensch** (die Menschen)

22. **der Leser** (die Leser)

23. **der Wissenschaftler** (die Wissenschaftler)

24. stark sein

25. die schweren Aufgaben machen

26. schwere Sachen tragen

27. den Arbeitern helfen

28. Parkour machen

29. den Boden sauber halten

30. den Schmutz putzen

31. leise arbeiten

32. hilfreich sein

33. Arme haben

34. auf dem Mars arbeiten

Der Roboter kann wie ein Hund bellen.

Die Maschine arbeitet schnell.

Der Roboter hilft im Haushalt.

Der Arzt arbeitet in der Poliklinik.

Der Feuerwehrmann löscht das Feuer.

Der Reiseleiter spricht über die Stadt.

Der Sportler trainiert jeden Tag.

Der Forscher entdeckt neue Dinge.

Der Trainer leitet das Training.

Der Kunde kauft Produkte.

Der Patient kommt zum Arzt.

Der Tourist ist neu in der Stadt.

In der Stadt gibt es viele Menschen.

Der Leser ist in der Bibliothek.

Der Wissenschaftler macht Experimente.

Du musst stark sein.

Er erfüllt die schweren Aufgaben.

Der Junge kann schwere Sachen tragen.

Der Roboter kann den Arbeitern helfen.

Die Kinder machen Parkour im Park.

Der Roboter hält den Boden sauber.

Er putzt den Schmutz vom Boden.

Die Maschine arbeitet leise.

Der Roboter ist sehr hilfreich.

Der Roboter hat Arme.

Der Roboter arbeitet auf dem Mars.

35. Informationen sammeln

36. Fotos vom Mars machen

37. Treppen steigen

38. **die Treppe** (*die Treppen*)

39. wie ein Mensch aussehen

Er sammelt Informationen.

Der Roboter macht Fotos vom Mars.

Das Kind kann Treppen steigen.

Hier sind viele Treppen.

Der Roboter sieht wie ein Mensch aus.